



Kundeninfo Juli 2022 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

[Application Management](#)

[abresa GmbH 14.07.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Juli 2022.

Dieses wird seitens SAP am 14.07.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L4
- Release 6.04 I0
- Release 6.08 A8

Soweit von SAP bereits bis zum 14.07.2022 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (L5/I1/A9) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L5/I1/A9	L6/I2/B0	L7/I3/B1	L8/I4/B2	L9/I5/B3
11.08.2022	08.09.2022	06.10.2022	10.11.2022	08.12.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:		

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorabinformation zur Energiepreispauschale (EPP)	8
2. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)	12
3199181 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten bei Rückrechnungen / Fehlerhafte Berücksichtigung der Korrekturtabellen	12
3149480 - BAV: Programmabbruch im Rentenermittler	13
3202884 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3201466	13
3209919 - IfSG: Abweichung im pauschalierten Netto bei Bruttobeträgen oberhalb der BBG	14
3196297 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Erweiterung	15
3144006 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice	15
3211235 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der DSRV auf den Webservice	16
3213872 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Erweiterung Teil 2	16
3201894 - UV-Jahresmeldungen: Ausgetretene Mitarbeiter vom Reportprotokoll der Meldungserstellung ausschließen	17
3190845 - ELStAM: Checktool - Anzeige der Warnung bezüglich des Historien-Problems außerhalb des Prüfzeitraums	17
3211684 - ELStAM Checktool: Erstellung von Meldungszeiträumen durch Abmeldungen für Zeiträume ohne IT0001-Datensatz	18
3197702 - ELStAM: Erweiterung der Protokollierung abgeholter Monatslisten	19
3198323 - eAU: Erweiterungsmöglichkeit für zusätzliche Felder in der Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste	19
3213498 - eAU: Abbruch bei Detailansicht von sich überschneidenden Abwesenheiten	20
3196476 - eAU: Sachbearbeiterliste - Fehlermeldung bei Detailansicht von Abwesenheiten	21
3212992 - eAU: Automatische Statusumsetzung von "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldungen	22
3207492 - eAU: Vorselektion vom Personalnummern (Performanceoptimierung der PNPCE)	23
3201466 - HRCIDENT: Korrektur der Meldedatenvernichtung von EEL-Meldungen wegen fehlendem Beginndatum	24
3157416 - EEL: Kleinere Korrekturen 2022	25
3202418 - AAG: Falsche Empfängernummer bei Stornierungen von Ausgangsmeldungen	28
3202827 - rvBEA - GML57: Unbegründete Meldungen eines Hinderungsgrunds bei Verteiltem Reporting	28
3169619 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei der Verarbeitung von Meldungen der Krankenkasse im Zusammenhang mit dem Kennzeichen 'manuell' in Infotyp 0700 (Subtyp DBKZ)	29
3199166 - Technische Voraussetzung für Hyperlinks in den Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren	29
3207409 - rvBEA - Forms: Reduzierung der Fehlermeldungen bei Schiefstand der Tabellen T5D0P und T001P	30

3206553 - rvBEA - Forms: Fehlende Anforderung der SV-Tage für Anwendungsfall BEEG bei Erstellung einer Testmeldung.....	31
3216323 - BRSg: Korrektur Hinweis 3197312.....	31
3127954 - Fehler bei laufenden Nettozusagen während Steuerbefreiung.....	32
3209902 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2022.....	32
3203688 - EP: Fehler in Zinsberechnung bei Vorpfändungen.....	33
3186156 - KuG: Verlängerung der Steuerfreiheit des AG-Zuschusses bis zum 30.06.2022.....	34
3192433 - KuG während Krankengeldbezug mit beitragspflichtiger Einnahme nach § 23c SGB IV	35
3191646 - Altersteilzeitsimulation RPCATXD0: Abbruch bei Übersteuerung des KV/PV-Kennzeichens	35
3166705 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022	36
3213618 - PAP: Neuer Programmablaufplan 2022 nicht aus Rahmenprogramm aufrufbar	38
3193986 - Erhöhung der Entfernungspauschale.....	38
3054229 - CALC: Abbruch bei Rückrechnung und nebenberuflicher Tätigkeit (NBT).....	39
3208216 - AGZ: Keine Zuschussberechnung für Bausteine aus IT 0051	40
3214325 - EHVM: Abbruch der Meldungserstellung mit dem Laufzeitfehler COMPUTE_BCD_OVERFLOW	41
3. Weitere Hinweise	42
3119059 - ESS-LEA-Zeitkonten: Falsche Kontingentinformationen	42
3220725 - Different fonts for different styles in HR Documentation Maintenance when using word editor	42
3218064 - Infotype 0031: Message PG009 ('No data stored for Reference Personnel Numbers in the selected period') is triggered although record exists.....	43
3206514 - B2A-SV: Speichern und Anzeigen leerer XMLs / Parserfehler E203.....	43
3191995 - HR Renewal: Rückrechnung bei den Infotypen 0080, 0081, 0082.....	44
3220094 - PT40: Error message person locked results in name switching	44
3219418 - Correction of translation of 'Requested Execution Date'	45
3219601 - ZDO: Fehlender Tabelleneintrag für Objekt PSCS	45
3214478 - ATC Fix: Direct Usage of Authorization Object.....	46
3218670 - AU - Pre DME Display is abnormal after installing note 3151118.....	46
3217973 - Abrechnungsfunktion P2003 berücksichtigt nicht mehr alle Vertretungen	47
3217359 - Infotype 3246: Customer Include is missing in the structure PS3246	47
3214212 - Abrechnung: Rückrechnung vor tiefstes Rückrechnungsdatum nicht möglich (bei Fiktivlauf DPFEF_SIMU)	48
3211687 - RPTXTPT Inkonsistenzen bei parallelen Jobs.....	49
3216049 - BAPI_USR01DOHR_GETEMPLOYEE: Laufzeitfehler SYNTAX_ERROR tritt auf.....	49
3216312 - Hiring in Batch-Input triggers authorization error message PG175.....	50
3207360 - WDA LEA: Abwesenheitsartbeschreibung ist nicht richtig ausgerichtet	50

3210667 - PCC: Policy Configuration and Process Configuration have navigation issue in Fiori Launchpad	51
3198304 - Kundenaktion: FAQ zur Coding-Verbesserung (Sammelhinweis)	52
3201575 - ATC Fix	53
3213293 - PA30: ENDDA in re-hire action is not editable	53
3211686 - Incorrect log message for archiving objects without preprocessing when no data	53
3213879 - HCM DP: Employee is not processed in process model because it is locked in another step	54
3141410 - Vorlaufprogramm für Zeitkontingente, Anzeige von IT0416 im Protokoll	54
3198437 - Kundenaktion: Nutzung von Includes RPCRPB00 und RPCRRB00	55
3085985 - OCWB: Off-cycle workbench cannot handle secondary infotypes	56
3144006 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice	56
3209043 - HCM DP - Destruction Object HRP A_PERNR: Entries in table HRP A_D_DELPERNR are not deleted	57
3212672 - UI_ATTRIBUTES are empty when you open SAVE_DRAFT work items	57
3207552 - Kundenaktion: Neues Datenelement BOOLE_3	58
3189920 - Kundenaktion: Nutzung von Booleschen Variablen	58
3198775 - Kundenaktion: Nutzung von SAP Includes mit Datendeklarationen	60
3198716 - Kundenaktion: Nutzung von globalen Variablen	61
3124789 - Kundenaktion: Nutzung von Kundenerweiterungen	63
3201762 - CE: Database table HRP Y_GROUPING is not filled correctly	64
3199458 - Infotype 0267: Cost center does not validate against company code	64
3106644 - eAU: Aktivierung Teilapplikation über BAdI	65
3080062 - Simplification: Umbenennung diverser Unterprogramme FU...-NATIO	66
4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst	68
3204238 - Registerzensus 2022: Korrektur zu den Merkmalsgruppen 'KINDER' und 'PARTNER'	68
3209984 - Kinderbonus 2022	68
3213772 - Registerzensus 2022: Aussteuerung irrelevanter Personalfälle	70
3217475 - Registerzensus 2022: fehlerhafte Echtdatenlieferung der xml-Datei	71
3204278 - Kappung von Hochschulzeiten bei Versorgungsfällen mit Eintritt vor 01.07.1997	71
3206667 - Steuerentlastungsgesetzes 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrags 1200 Euro	72
3214079 - ZV-Datenvernichtung: Anmeldungen werden fälschlicherweise gelöscht	72
5. Aktuelle Dateien	74

1. Vorabinformation zur Energiepreispauschale (EPP)

Stand 12.7.22:

[3219001-LStA: Neue ELSTER-ERIC Version 36 für Energiepreispauschale \(EPP\)](#)

[3205513-Steuer - Information zum Steuerentlastungsgesetz 2022](#)

[3201273-Information zur Energiepreispauschale \(EPP\)](#)

[2939891-LStA, LStB, ELStAM: Bereitstellung des ELSTER-Packages für Business Connector \(BC\) im SDC](#)

Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 wird die Energiepreispauschale (EPP) eingeführt. Die Auszahlung der Pauschale ist vom Arbeitgeber über die Entgeltabrechnung durchzuführen. Eine Erstattung (Refinanzierung) für die Arbeitgeber erfolgt über die Lohnsteueranmeldung (LStA).

Im Gesetz ist die einmalige Energiepreispauschale (EPP) in Höhe von 300 Euro für Erwerbstätige vorgesehen. Der Anspruch entsteht zum 1. September 2022, und die Pauschale wird mit der Einkommensteueranmeldung 2022 festgesetzt.

Für Arbeitnehmer, die zum 1. September in einem aktiven Dienstverhältnis (unbeschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer) stehen und in Steuerklasse I bis V eingereiht sind oder nach § 40a Absatz 2 EStG pauschal besteuerten Arbeitslohn (Minijob) erhalten, sind die 300 Euro vom Arbeitgeber im September auszuführen.

Im Falle des pauschal besteuerten Arbeitslohns soll nur an Arbeitnehmer ausgezahlt werden, die gegenüber dem Arbeitgeber schriftlich bestätigt haben, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Arbeitnehmer, die die Energiepreispauschale erhalten haben, sind auf der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) mit dem neu eingeführten Großbuchstaben E zu kennzeichnen.

Für die Erstattung der Energiepreispauschale an die Arbeitgeber ist eine Verrechnung mit der Lohnsteuer vorgesehen. Dies soll bereits über die Lohnsteueranmeldung (LStA) für August, deren Abgabe Anfang September übermittelt werden muss, erfolgen.

Aufgrund von offenen Fragen (Anspruchsberechtigte, Korrekturen etc.) wurde vom BMF eine FAQ bereitgestellt ([Link](#)). Aufbauend auf der FAQ wird SAP weitere Informationen zum Prozess und Umfang der geplanten Auslieferung bereitstellen.

Der Arbeitgeber hat zur Refinanzierung der EPP-Auszahlung diese auf der Lohnsteueranmeldung für August (Anmeldung Anfang September) mit der neu eingeführten Kennzahl 35 zu melden.

Korrekturen, die sich nach der Abgabe der Lohnsteueranmeldung für August ergeben, sind über eine korrigierte Lohnsteueranmeldung August an das Finanzamt zu melden.

Vorschüssige Abrechnung: Für die Anmeldung der EPP auf der Lohnsteueranmeldung für August ist die Abrechnung für September, die im August durchgeführt wird, relevant. Die Auszahlung erfolgt dann mit der Abrechnung für Oktober (im September).

Nachschüssige Abrechnung: Für die Anmeldung der EPP auf der Lohnsteueranmeldung für August ist die Abrechnung für Juli, die im August durchgeführt wird, relevant. Die Auszahlung erfolgt dann mit der Abrechnung für August (im September).

	Abrechnungsmonat:	
	August	September
Vorschüssig	LSTA (für 09)	EPP (für 10)
Nachschüssig	LSTA (für 07)	EPP (für 08)
Standard	LSTA (für 08)	EPP (für 09)

Zu besseren Lesbarkeit wird in der weiteren Beschreibung nur der Standardfall, Lohnsteueranmeldung mit Abrechnung August und Auszahlung mit Abrechnung September, aufgeführt.

Weitere Informationen zu der gesetzlichen Regelung (§§ 112 - 122 EStG) finden Sie in der vom BMF veröffentlichten FAQ ([Link](#)).

Für die Umsetzung hat SAP bisher geplant:

Abrechnung/ Stammdaten:

Neue Lohnarten für die Ausweisung der EPP auf der Lohnsteueranmeldung

Aufgabe in den Stammdaten o.a. im August (Standard)

Neue Lohnarten für die Auszahlung der EPP an die Arbeitnehmer

Aufgabe in den Stammdaten o.a. im September (Standard)

Neue Lohnarten für die Auszahlung der EPP an die Minijobber

Aufgabe in den Stammdaten im September (Standard)

Abrechnung/ Folgeaktivitäten:

Lohnsteueranmeldung (LStA): Anpassung für die Aufnahme der neuen Kennzahl 35

Lohnsteuerbescheinigung (LStB): Aufnahme des Großbuchstaben E

(nur für Arbeitnehmer mit Steuerklasse I – V)

Lohnkonto: Ausweisung des Großbuchstaben E (SAP-Muster)

(nur für Arbeitnehmer mit Steuerklasse I – V)

Entgeltnachweis: Ausweisung der EPP-Auszahlung (SAP-Muster)

Anpassung der technischen Komponente (Middleware) für ELSTER

Nutzen Sie Ihre hauseigenen Tools zur Aufgabe der Lohnarten.

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihre/n Berater*In. Abresa bietet Ihnen gerne den Service zur Einspielung der Lohnarten über eine LSWM/ Batch-Input Mappe.

SAP wird voraussichtlich die automatisierte Vorgabe der Lohnarten über eine bisher nur im öffentlichen Dienst (Oed) genutzten Funktionalität für Einmal- und Sonderzahlungen (SEZ) freigeben. Die automatisierte Abstimmung der Lohnarten wird im SAP-Standard aber nur die unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Steuerklasse I bis V abdecken.

Korrektur der Lohnsteueranmeldung (LStA)

Nachträglich festgestellte Änderungen zwischen der Meldung der Kennzahl 35 mit der Lohnsteueranmeldung August und der im September durchgeführten Auszahlung können aufgrund der Vorgaben (gesetzlich/BMF) nur über eine korrigierte Lohnsteueranmeldung August gemeldet werden.

Die Korrektur einer bereits gemeldeten Periode kann im SAP-System über die Vorgabe von externen Daten (manuelle Erfassung) und der Kennzeichnung der zu korrigierenden Lohnsteuerperiode (Report *RPCTAZDO*) erfolgen.

Zur Unterstützung der Korrektur ist die Bereitstellung eines Auswertereports für die Ermittlung der Differenzen zwischen Lohnsteueranmeldung und Auszahlung geplant. Dieser soll die nachträglich über externe Daten für die Korrektur zu erfassenden Differenzen ermitteln.

Entgeltnachweis

Die Musterformulare für den Entgeltnachweis werden ergänzt. Die EPP wird wie folgt im Muster dargestellt:

- Entgeltbestandteile (EDT) bzw. Basisbezüge (HRFORMS): EPP i. H. v. 300 Euro wird mit Kennung E (Einmalzahlung) und L (Lohnsteuerpflichtig) ausgewiesen. Bei Arbeitnehmern mit Pauschalversteuerung wird nur Kennung E (Einmalzahlung) ausgewiesen.
- Die EPP erhöht das Steuerbrutto EZ. Eine Aufnahme ins Gesamtbrutto (EBeschV) erfolgt nicht, da es sich nicht um einen Entgeltbestandteil handelt.
- Die EPP i. H. v. 300 Euro wird unter den weiteren Be-/Abzügen ausgewiesen.

B2A - Middleware (BC, CI, PI/PO)

Beachten Sie, dass für die geplante Anpassung mit der neuen Kennzahlen 35 für die Lohnsteueranmeldung (LStA) ein zwingendes Update der technischen Komponente (CI, Business Connector, PI/PO) für die Meldung über ELSTER ERiC bedingt.

Die Bereitstellung der angepassten Software durch die Behörde ist am 30. Juni erfolgt.

Mit der Aktualisierung des SAP-Hinweises [3219001](#) - LStA: Neue ELSTER-ERiC Version 36 für Energiepreispauschale (EPP) vom 11.7. wurde die neue ELSTER-ERiC Version für die einzelnen Middleware-Lösungen ausgeliefert.

BC - SAP Business Connector: Das ELSTER_EXT-Package 6.3 ist über das Software Download Center verfügbar. Das Package kann unabhängig von den Anpassungen für die Energiepreispauschale (EPP) im HR-System vorab auf dem BC eingespielt werden. Weitere Informationen finden Sie in SAP Hinweis [2939891](#).

Auszug aus HW 2939891:

Version 6.3 (Patch 63) - BCELSTEREXTP_63 (BCELSTEREXTP_63...zip) - Einspielung aufgrund der Energiepreispauschale (EPP) notwendig. Ohne das Update ist eine Übertragung der Lohnsteueranmeldung (LStA) für August (Abgabefrist 12.09.2022) mit der neuen Kennzahl 35 nicht möglich. ... Die Beschreibung zur Installation bzw. zum Update der Packages 6.x auf dem BC finden Sie im Anhang [ELSTER_EXT_6_InstallationGuide_v02.pdf](#).



CI - SAP Cloud Integration: Eine Aktualisierung (Patch) ist automatisch mit dem Release 2206 und für die Wochenenden 23./24.07, 30./31.07 bzw. 06./07.08. geplant.


PI/PO - Process Integration/Process Orchestration: Die Bereitstellung ist über ein neues Patch geplant.


Empfehlung!!!:

- Wir empfehlen bereits jetzt mit der Ermittlung der berechtigten Mitarbeiter zu beginnen bzw. diese vorzubereiten.
 - Berücksichtigen Sie ebenfalls, dass für die Auszahlung der EPP in bestimmten Fällen (Erstes Dienstverhältnis Minijob bzw. Bezug Elterngeld), vom Arbeitnehmer eine schriftliche Erklärung vorzulegen ist.
 - Prüfen Sie, welche Tools Sie zur Verfügung haben, um die späteren Lohnarten anzulegen. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihre/n Berater*in
 - Informieren Sie umgehend Ihre Basis bzw. Ihren Basis-/ Hosting-Dienstleister, dass dieser die aktuelle ELSTER-ERiC Version 36 einspielt – sofern/ sobald diese zur Verfügung steht
- Beachten Sie dazu die ausführliche Beschreibung in der vom BMF veröffentlichten FAQ ([Link](#)).



2. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)



Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	Version 4, HRSP L4I0A8
Hinweis	3199181 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten bei Rückrechnungen / Fehlerhafte Berücksichtigung der Korrekturtabellen			
Inhalt	<p>Update vom 29.06.2022</p> <p>Dieser Hinweis behandelt die folgenden Symptome:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für das Leistungsjahr 2021. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch, weil sie für das Jahr 2020 einen falschen Nachzahlungs- oder Erstattungsbetrag ausweisen. 2. Sie erstellen eine MZ01-Meldung mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01). Die ermittelten Leistungs- oder Beitragsdaten sind falsch, weil die Korrekturtabellen für das Rentenbezugsmitteilungsverfahren falsch berücksichtigt werden <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Zu 1.) Der Fehler ist ein Programmfehler und eine Folge aus der mit dem Hinweis 3020218 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen ausgelieferten Korrektur. Er kann in Spezialfällen auftreten, wenn Sie eine Rückrechnung in das Jahr 2020 durchgeführt haben.</p> <p>Zu 2.) Der Fehler kann nur auftreten, wenn Sie in den Tabellen MZ01 Korrektur des Rechtsgrundes der Leistung (P01RBM_MZ01_KORG), MZ01 Korrektur des Leistungsbetrags (P01RBM_MZ01_KOLB) oder MZ01 Korrektur der Beitragsdaten (P01RBM_MZ01_KOSV) für den entsprechenden Personalfall Einträge gepflegt haben.</p>			
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Erstellen Sie anschließend die Rentenbezugsmitteilung erneut.</p>			



Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche Altersversorgung	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3149480 - BAV: Programmabbruch im Rentenermittler		
Inhalt	<p>Update vom 03.06.2022</p> <p>Sie führen den Report <i>Rentenermittlung</i> (RPCWPCD0) aus, wobei Sie die Protokollierung aktiviert haben. Die Reportausführung bricht daraufhin ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn der Report die Tabelle <i>Kapitalisierte Anwartschaften</i> (P01CKA) protokollieren soll.</p>		
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.		


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP I0A8
Hinweis	3202884 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3201466	
Inhalt	<p>Update vom 18.05.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3201466 - <i>HRCDENT: Korrektur der Meldedatenvernichtung von EEL-Eingangsmeldungen wegen fehlendem Beginndatum</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	 Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3201466 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3201466 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3201466 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3201466).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3201466 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3201466 beschrieben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis 3209919 - IfSG: Abweichung im pauschalierten Netto bei Bruttobeträgen oberhalb der BBG		
Inhalt	<p>Update vom 03.06.2022</p> <p>Bei der Berechnung des pauschalierten Nettos für die Berechnung der Entschädigung bei Quarantäne und Kinderbetreuung nach § 56 IfSG kommt es im SAP-System ab 01.01.2022 zu Differenzen gegenüber der vom Bundesgesundheitsministerium bereitgestellten Abzugstabelle, falls das Brutto-Entgelt oberhalb der RV-Beitragsbemessungsgrenze liegt. Die im SAP-System berechneten Nettobeträge sind in diesen Fällen um 2,00 EUR niedriger als die veröffentlichten Nettobeträge.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Zur Berechnung der pauschalierten Nettobeträge wird in § 56 IfSG Bezug auf den § 106 SGB III genommen, in welchem die Berechnung des pauschalierten Nettos für das Kurzarbeitergeld geregelt wird. Im Programmablaufplan zur Berechnung des Kurzarbeitergelds ist angegeben, dass in Jahren, in denen die monatliche BBG nicht durch 20 teilbar ist, der nächst höhere durch 20 teilbare Wert als rechnerische Größe zur Bestimmung des SV-Abzugs zu verwenden ist. Diese Rundung der Beitragsbemessungsgrenze ist bei der Berechnung der vom Bundesgesundheitsministerium bereitgestellten Abzugstabelle nicht vorgenommen worden. Da im SAP-System für die Berechnung der pauschalierten Nettobeträge der Programmablaufplan für das Kurzarbeitergeld verwendet wird und im Jahr 2022 die Beitragsbemessungsgrenze sowohl im Rechtskreis Ost als auch im Rechtskreis West nicht durch 20 teilbar ist, sind die im SAP-System berechneten Nettobeträge ab dem 01.01.2022 um 20 % von 10 EUR zu niedrig, sofern das Brutto-Entgelt die Beitragsbemessungsgrenze übersteigt. In der Berechnung für den Rechtskreis West tritt die Abweichung erst seit der Implementierung der mit dem Hinweis 3169508 ausgelieferten Korrektur auf.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Berechnung der pauschalierten Nettobeträge für Entschädigungen nach § 56 IfSG wird im SAP-System dahingehend geändert, dass bei Bruttobeträgen oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze abweichend von der Berechnung beim Kurzarbeitergeld keine Rundung der Beitragsbemessungsgrenze vorgenommen wird.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3196297 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Erweiterung	
Inhalt	<p>Update vom 09.06.2022</p> <p>Dieser Hinweis ist eine Erweiterung des Hinweises 3158550 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp gespeichert, sodass nun auch Einträge mit leerem Dokumenttyp in den Tabellen PB2ADATXSTR und PB2ADATEMAIL bearbeitet werden können. Starten Sie dafür den Report <i>HR-B2A: Administration B2A-Anwendung</i> (H99_B2A_ADMIN) anstatt mit initialen Dokumenttyp für alle Dokumenttypen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Der Report kann die Einträge mit leerem Dokumenttyp nicht bereinigen, da die verknüpften Einträge in der Tabelle PB2ADATXSTR nicht oder nicht mehr vorhanden sind. Sie müssen die Einträge manuell bereinigen.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3144006 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice	
Inhalt	<p>Update vom 13.06.2022</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden vorläufige Anpassungen im B2A-Bereich für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice ausgeliefert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Dieser Hinweis korrigiert <u>kein</u> bestehendes Programmverhalten produktiver SV-Meldeverfahren</p>	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP L4I0A8
Hinweis	3211235 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der DSRV auf den Webservice	
Inhalt	<p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden vorläufige Anpassungen im B2A-Bereich für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der DSRV auf den Webservice ausgeliefert.</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten produktiver SV-Meldeverfahren.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Dieser Hinweis korrigiert <u>kein</u> bestehendes Programmverhalten produktiver SV-Meldeverfahren</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3213872 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Erweiterung Teil 2	
Inhalt	<p>Update vom 23.06.2022</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3196297 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Erweiterung kommt es zum Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zum Laufzeitfehler.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3201894 - UV-Jahresmeldungen: Ausgetretene Mitarbeiter vom Reportprotokoll der Meldungserstellung ausschließen	
Inhalt	<p>Update vom 14.06.2022</p> <p>Sie erstellen UV-Jahresmeldungen mit dem Report <i>UV-Jahresmeldungen erstellen</i> (RPCUVVDO_OUT). In Reportprotokoll werden auch Personalnummern aufgeführt, die bereits ausgetreten sind und für die keine Abrechnungsergebnisse im aktuellen Jahr sowie im gesamten Vorjahr vorliegen.</p> <p>Künftig werden Personalnummern von der Verarbeitung ausgeschlossen, sofern sie ausgetreten sind und keine Abrechnungsergebnisse seit Beginn des Vorjahres vorliegen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP L4I0A8
Hinweis	3190845 - ELStAM: Checktool - Anzeige der Warnung bezüglich des Historien-Problems außerhalb des Prüfzeitraums	
Inhalt	<p>Update vom 09.06.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten</i> (RPUE2ED0) kommt es beim Ausführen der <i>Prüfung Vergleich Steuerdaten/ELStAM-Meldedaten</i> (COMP1) zu folgender Warnung:</p> <p>HRPAYDEE2 180: "Vergleich der Daten zum <DATUM> nicht möglich (Historien-Problem)".</p> <p>Die Warnung kann nicht unterdrückt werden, selbst wenn die Daten überprüft wurden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung für die Ausgabe der Warnung ist im Langtext der Nachricht mit Beispiel erläutert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Warnung nur einmal ausgegeben und als Aufgabe in die Sachbearbeiterliste geschrieben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP L410A8
Hinweis 3211684 - ELStAM Checktool: Erstellung von Meldungszeiträumen durch Abmeldungen für Zeiträume ohne IT0001-Datensatz		
Inhalt	<p>Update vom 13.06.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten</i> (RPUE2ED0) kommt es zu folgender Fehlernachricht:</p> <p>5X 046: "Struktur zum Lesen des Merkmals <MERKMAL> ist nicht gefüllt".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Mitarbeiter tritt in Ihr Unternehmen ein und Sie melden das Arbeitsverhältnis erfolgreich am ELStAM-Verfahren an. 2. Das Eintrittsdatum des Mitarbeiters verschiebt sich in die Zukunft und Sie melden das Arbeitsverhältnis zum Tag nach dem ursprünglichen Ersteintritt wieder erfolgreich ab. 3. Über die Transaktion <i>Ein-/Austrittsdatum ändern</i> (PA41) korrigieren Sie das Eintrittsdatum auf das in die Zukunft verschobene ursprüngliche Eintrittsdatum. Dabei verschieben Sie ebenfalls den Gültigkeitsbeginn des ältesten Datensatzes <i>Organisatorische Zuordnung</i> (IT0001) in die Zukunft. <p>Zum Gültigkeitsbeginn der erfolgreichen Abmeldung existiert dadurch kein Datensatz des IT0001 mehr.</p> <p>Nutzen Sie für die <i>Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen</i> (V_T596L) für <i>Lohnsteuerdaten - ELStAM-Verfahren</i> (LSTC) ein Merkmal, so kann dieses aufgrund des fehlenden IT0001-Datensatzes nicht gelesen werden.</p> <p>Der Eintrag der LSTC ist notwendig, um herauszufinden, ob bei der Abmeldung die Konfession übernommen werden soll.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Fehlernachricht unterdrückt. Der Meldezeitraum wird mit initialen Konfessionen erzeugt. Das ELStAM Checktool überprüft jedoch nur Zeiträume, in denen parallel Datensätze des Infotypes <i>Maßnahmen</i> (IT0000), IT0001 und <i>Steuerdaten D</i> (IT0012) vorhanden sind. Somit spielen die initialen Konfessionen keine Rolle und haben keine Auswirkungen.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP L4I0A8
Hinweis	3197702 - ELStAM: Erweiterung der Protokollierung abgeholter Monatslisten	
Inhalt	<p>Update vom 14.06.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen</i> (RPCE2ADO_IN) wird das Protokoll für abgeholte Monatslisten erweitert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen werden nun im Ausgabeprotokoll die zu quittierenden Bestätigungs-IDs der Monatslisten protokolliert.</p> <p>Sollte es zu einer quittierten Monatsliste keinen Eintrag in der neuen Tabelle der Bestätigungs-IDs geben, so kommt es zu folgender Fehlermeldung:</p> <p>RP 016: "<i>Kein Eintrag in Bestätigung der CS gefunden <BESTÄTIGUNGS-ID></i>".</p> <p> Im B2A-Manager erhalten die neuen Einträge für Monatslisten in der <i>Beschreibung des Datensatzes</i> die Nummer der Monatsliste und die zugehörige Arbeitgebersteuernummer.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP L4I0A8
Hinweis	3198323 - eAU: Erweiterungsmöglichkeit für zusätzliche Felder in der Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste	
Inhalt	<p>Update vom 30.06.2022</p> <p>Änderung 30.06.2022: Erneute Anpassung der automatischen Korrekturanleitungen.</p> <p>Änderung 23.06.2022: Anpassung der automatischen Korrekturanleitungen wegen Problemen beim Hinweiseinbau.</p> <p>Änderung 09.06.2022: In der manuellen Nacharbeit wurde ein falscher Reportname zur Ausführung angegeben. Korrekt ist NOTE_3198323.</p> <p>Über diesen Hinweis wird die Möglichkeit ergänzt, die Übersichtsliste der eAU-Meldungen im Programm <i>Sachbearbeiterliste der eAU-Meldungen</i> (RP_PAYDE_EAU_LIST) kundenseitig um weitere Felder zu ergänzen</p>	



Kunden-Aktion	 Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung. Die Erweiterung der Übersichtliste der eAU-Meldungen in der Sachbearbeiterliste ist über eine Implementierung des neuen BADIs HRPAYDE_EAU_B_LIST_EXT_FIELDS möglich. Zur Vorgehensweise beachten Sie Dokumentation des BADIs.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis 3213498 - eAU: Abbruch bei Detailansicht von sich überschneidenden Abwesenheiten		
Inhalt	<p>Update vom 24.06.2022</p> <p>In der Anzeige von Abwesenheiten (Infotyp 2001) in den Personalstammdaten (PA20 / PA30) kann es bei Auswahl der Detailansicht über den Button Details im Rahmen Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung zur Anzeige einer Fehlermeldung kommen. Das System gibt folgende Meldung aus: Programmfehler: Voraussetzung für validen Provide nicht gegeben (HRPAYDE_EAU 051).</p> <p>Dieser Fehler kann ebenfalls im Programm Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) auftreten, wenn per Doppelklick auf eine eAU-Meldung in die Details abgesprungen wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt unter folgender Konstellation auf:</p> <p>Zu einer Personalnummer sind im Informationstyp Abwesenheiten (IT2001) Sätze gepflegt, die sich überschneiden.</p> <p>Mindestens eine der sich schneidenden Abwesenheiten hat eine Abwesenheitsart, die im Customizing als eAU-relevant klassifiziert wurde.</p> <p>Die weitere Abwesenheit muss ein gefülltes Feld Code Krankheitsumschreibung (UMSKD) aufweisen.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die oben beschriebene Konstellation kann künftig verarbeitet werden.  eAU-relevante Abwesenheiten dürfen sich weiterhin nicht überschneiden. Mit diesem Hinweis wird hierzu eine zusätzliche Prüfung ausgeliefert.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3196476 - eAU: Sachbearbeiterliste - Fehlermeldung bei Detailansicht von Abwesenheiten	
Inhalt	<p>Update vom 15.06.2022</p> <p>Im Programm Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) kann es bei Auswahl der Detailansicht einer eAU-Meldung zur Anzeige einer Fehlermeldung kommen. Das System gibt folgende Meldung aus: Programmfehler: Voraussetzung für validen Provide nicht gegeben (HRPAYDE_EAU 051).</p> <p>Dieser Fehler kann ebenfalls in der Anzeige von Abwesenheiten (Infotyp 2001) in den Personalstammdaten (PA20 / PA30) auftreten, wenn der Button Details im Rahmen Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU) selektiert wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn der attestierte Zeitraum einer eAU-Rückmeldung den attestierten Zeitraum einer anderen eAU-Rückmeldung überdeckt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP L4I0A8
Hinweis 3212992 - eAU: Automatische Statusumsetzung von "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldungen		
Inhalt	<p>Das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) setzt in bestimmten Fallkonstellationen einen falschen Status für "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldungen (Feld Kennzeichen_aktuelle_Arbeitsunfaehigkeit = 4):</p> <p>Die "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung verbleibt im Status <i>zu prüfen</i>, obwohl eine danach erhaltene eAU verarbeitet wurde.</p> <p>Die "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung erhält direkt den Status <i>verarbeitet</i>, obwohl noch keine eAU eingegangen ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p><u>Zu Symptom 1:</u></p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn in der Eingangsverarbeitungskette das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) vor dem Programm SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) ausgeführt wird. Dadurch werden für eine eAU-Anfrage die Substatus angenommen und weitere Rückmeldung ausstehend zum Status übertragen in der falschen Reihenfolge geschrieben. Anmerkung: In der Regel wird der RPCSVHDO_IN asynchron über das Programm SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV gestartet.</p> <p><u>Zu Symptom 2:</u></p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn Krankenkassen fälschlicherweise mehrfach "eAU-Rückmeldungen" zu einer Anfrage schicken.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Die Programmierfehler werden behoben, sodass die Rückmeldung bei Symptom 1 künftig den Status <i>verarbeitet</i> enthält, bei Symptom 2 den Status <i>zu prüfen</i>.</p> <p> Mit der in diesem Hinweis enthaltenen Korrektur ist es nicht mehr möglich, dass der Status <i>übertragen - weitere Rückmeldung</i> ausstehend einer eAU-Anfrage vom <i>RPCSVHDO_IN</i> mit <i>übertragen - angenommen</i> überschrieben wird.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP L410A8
Hinweis 3207492 - eAU: Vorselektion vom Personalnummern (Performanceoptimierung der PNPCE)		
Inhalt	<p>Beim Ausführen der folgenden PNPCE-Reports kann es zu langen Laufzeiten kommen, wenn diese ohne Personalnummernselektion gestartet werden:</p> <p>eAU-Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_FILES),</p> <p>eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS),</p> <p>Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST),</p> <p>Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige) (RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für die genannten Reports ist bislang keine Vorselektion der Personalnummern implementiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie beim Vorabebau auch die manuelle Nacharbeit.</p> <p>Die oben genannten Reports werden um eine Vorselektion der Personalnummern ergänzt. Damit werden nur Personalnummern selektiert, für die es jeweils Meldungen gibt, die einen für den jeweiligen Report relevanten Status haben. Die Vorselektion kann über das Merkmal DSVPS gesteuert werden. Im SAP-Standard ist Sie für alle genannten Reports aktiv.</p> <p>Sofern Sie eine abweichende Einstellung wünschen, können Sie dies im Merkmal DSVPS über folgende Reportklassen steuern:</p> <p>EAUF für den Report RP_PAYDE_EAU_CREATE_FILES,</p> <p>EAUP für den Report RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS,</p> <p>EAUS für die Reports RP_PAYDE_EAU_LIST und RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS.</p> <p> Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Merkmals DSVPS.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP I0A8
Hinweis 3201466 - HRCDEnt: Korrektur der Meldedatenvernichtung von EEL-Meldungen wegen fehlendem Beginndatum		
Inhalt	<p>Update vom 18.05.2022</p> <p>18.05.22: Anpassung des Hinweistitels, da sich die Korrektur auf EEL-Eingangsmeldungen wie auch EEL-Ausgangsmeldungen bezieht.</p> <p>Sie vernichten Meldedaten im EEL Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt) und dem Archivierungsteilobjekt EEL-Meldeverfahren (01SVEEL).</p> <p>Der Report Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm (RPUPADDE_DN_PRE) selektiert Eingangsmeldungen die eigentlich für die Meldedatenvernichtung relevant wären und schreibt die Meldungen mit einem leeren (initialen) Datum (Feld MDATE) in die Tabelle Vern. Meldedaten: SV "business complete" Information (HRPADDE_D_DN_MV). Diese Meldungen können mit den Reports für den Schreib- und Löschlauf nicht vernichten werden. Dieses Problem tritt auf, wenn das Feld Beginn der Abwesenheit (ABBEG) der Eingangsmeldung leer (initial) ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das beschriebene Symptom tritt vor allem bei EEL-Eingangsmeldungen auf mit einer Datensatzversion kleiner 7. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass dies auch für die höheren Datensatzversionen vorkommen kann. Das Programm reagierte bisher auf diesen Sachverhalt nicht korrekt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Beachten Sie die manuelle Vorarbeit (Einbau des Report NOTE_3201466) zu diesem Hinweis.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 4, HRSP L3H9A7L410A8
Hinweis	3157416 - EEL: Kleinere Korrekturen 2022	
Inhalt	<p>Update vom 20.06.2022</p> <p>Ergänzung am 20.06.2022</p> <p>Die in Punkt 3 erwähnte Teilapplikation SVE4 war in der Auslieferung irrtümlich nicht enthalten.</p> <p>Die Teilapplikation wird jetzt mit dem darauffolgenden HRSP ausgeliefert. Der Hinweis enthält deshalb jeweils zwei Auslieferungs- HRSPs pro Release.</p> <p>Ergänzung am 26.04.2022</p> <p>Punkt 4 ergänzt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt.</p> <p>Ergänzung am 22.03.2022</p> <p>Punkt 3 ergänzt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung und eine manuelle Tätigkeit hinzugefügt.</p> <p>Berücksichtigung manueller Vorgaben auf Beginn der Arbeitsunfähigkeit beschränken</p> <p>Mit Subtyp 6 (Manuelle Vorgaben) von Infotyp Bescheinigungen an SV-Träger (0651) können manuelle Daten für die Erstellung von EEL-Meldungen vorgegeben werden. Die Auswertung des Infotyps ist jedoch nicht auf den Beginn der Arbeitsunfähigkeit beschränkt, sondern die Daten werden für alle Abwesenheiten eingelesen, deren Beginndatum innerhalb des Gültigkeitszeitraums des Subtyps 6 liegen.</p> <p>Wenn der Subtyp 6 also irrtümlich nicht abgegrenzt wird, oder ein Endedatum angegeben wird, das in andere EEL-relevante Abwesenheiten hineinreicht, dann werden diese manuellen Daten auch für nachfolgende EEL-Meldungen verwendet, was in der Regel keinen Sinn ergibt.</p> <p>Höhe der beitragspflichtigen Einnahme muß auch für Abgabegründe 11 und 12 gemeldet werden</p> <p>Seit Version 10 werden im Fall einer beitragspflichtigen Einnahme nach §23c SGB IV keine EEL-Meldungen mit Baustein DBHE (Höhe der beitragspflichtigen Einnahme) erstellt, wenn es sich um Abwesenheit mit Bezug von Übergangsgeld der Rentenversicherung handelt (Abgabegründe 11 und 12).</p> <p>Der Grund ist eine falsche Interpretation der Verfahrensbeschreibung. Bei Bezug von Übergangsgeld sollen EEL-Meldungen über die Höhe der beitragspflichtigen Einnahme weiterhin erstellt werden.</p>	

	<p>Korrektur an Teilapplikation SVE3 aus Hinweis 2826043</p> <p>Betrifft nur Kunden, die die Teilapplikation aus Hinweis 2826043 aktiviert haben.</p> <p>Mit Hinweis 2826043 wurde die Teilapplikation SVE3 ausgeliefert, die aktiviert werden kann, um (über Infotyp 2001 verknüpfte) Abwesenheiten mit unterschiedlichen EEL-Abgabegründen automatisch zusammenzufassen und EEL-Bescheinigungen zu unterdrücken, die nach Anlage 3 zur EEL-Verfahrensbeschreibung "nicht erforderlich" sind.</p> <p>Dabei werden Abwesenheiten mit unterschiedlichen Abgabegründen auch dann zusammengefaßt, wenn eine der beteiligten Abwesenheiten noch vollständig innerhalb der Lohnfortzahlung ist. Es gibt aber ein Beispiel aus Anlage 4 zur EEL-Verfahrensbeschreibung (Beispiel 6.1), das nahelegt, daß die Zusammenfassung dann nicht gewünscht ist. Es sollen - bei unterschiedlichen EEL-Abgabegründen - offensichtlich nur Abwesenheiten zusammengefaßt werden, für die die Lohnfortzahlung bereits ganz oder teilweise beendet ist.</p> <p>Beispiel (6.1 aus Anlage 4 zur EEL-Verfahrensbeschreibung)</p> <p>Krankheit 15.02. - 01.03. (Lohnfortzahlung bis 27.03.)</p> <p>Rehabilitationsmaßnahme 02.03. - 06.04. (Lohnfortzahlung bis 27.03.)</p> <p>Es soll gemäß Beispiel 6.1 eine EEL-Bescheinigung mit Abgabegrund 11 und DBAL-DATUM-AB = 02.03. erstellt werden, d.h. es soll hier keine Zusammenfassung mit der vorherigen Krankheit erfolgen, obwohl beide Abwesenheiten verknüpft sind (gleiche Ursache) und unmittelbar aufeinanderfolgen. Mit aktivierter Teilapplikation SVE3 werden beide Abwesenheiten zusammengefaßt und eine EEL-Bescheinigung mit Abgabegrund 11, aber DBAL-DATUM-AB = 15.02. erstellt.</p> <p>EEL-Fiktivläufe werden nicht erzeugt bei untermonatiger IT0013-Änderung während Abwesenheit "Erkrankung Kind"</p> <p>Wenn während einer Abwesenheit "Erkrankung Kind" in Infotyp Sozialversicherung (0013) eine untermonatige Änderung innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Abwesenheit vorliegt, dann werden in der Abrechnung die EEL-Fiktivläufe zur Ermittlung des ausgefallenen Bruttos/Nettos irrtümlich nicht gestartet. Dadurch wird für die Abwesenheit "Erkrankung Kind" kein ausgefallenes Entgelt ermittelt und die EEL-Bescheinigung mit Abgabegrund 02 wird im Status <fehlerhaft> erstellt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Hinweis ohne die Teilapplikation SVE4 schon eingebaut? Beachten Sie dabei auch den Hinweis 2826043.</p> <p> Programmkorrektur.</p> <p>Berücksichtigung manueller Vorgaben auf Beginn der Arbeitsunfähigkeit beschränken</p>

Die Vorgabe manueller Daten aus Infotyp 0651, Subtyp 6 gilt ausschließlich für diejenige Abwesenheit, deren Beginndatum mit dem Beginndatum des Infotyp 0651-Satzes übereinstimmt.

Um eventuelle rückwirkende Stornierungen zu vermeiden, gilt die Änderung erst für Abwesenheiten, die am oder nach dem 01.01.2023 beginnen.

Höhe der beitragspflichtigen Einnahme muß auch für Abgabegründe 11 und 12 gemeldet werden

Für Abwesenheiten, die mit Grund 11 oder 12 gemeldet wurden, werden bei Vorliegen einer beitragspflichtigen Einnahme nach §23c SGB IV wieder Meldungen mit Baustein DBHE erstellt.

Korrektur an Teilapplikation SVE3 aus Hinweis 2826043

Es wird eine neue Teilapplikation SVE4 ausgeliefert, die die automatische Zusammenfassung über Teilapplikation SVE3 korrigiert. Für Abwesenheiten, deren Beginndatum in den Gültigkeitszeitraum von Teilapplikation SVE4 fällt, gilt dann:

Die Zusammenfassung von verknüpften Abwesenheiten unterschiedlicher Abgabegründe erfolgt nur dann, wenn die Vorgänger-Abwesenheit (ganz oder teilweise) außerhalb der Lohnfortzahlung ist.

Für verknüpfte Abwesenheiten mit gleichem EEL-Abgabegrund erfolgt die Zusammenfassung weiterhin auch dann, wenn eine der beteiligten Abwesenheiten noch vollständig innerhalb der Lohnfortzahlung ist.


Im Standard ist die Teilapplikation SVE4 ab 01.01.2023 aktiviert. Sie kann in Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Zeiträume aktiviert werden.


EEL-Fiktivläufe werden nicht erzeugt bei untermonatiger IT0013-Änderung während Abwesenheit "Erkrankung Kind"

Die Auswertung von Infotyp 0013 beim Erzeugen der EEL-Fiktivläufe in der Abrechnung wird korrigiert.


Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung). Für die Korrektur an Teilapplikation SVE3 ist zusätzlich eine manuelle Tätigkeit erforderlich.


Notwendige Aktivitäten nach Einspielen des HRSPs bzw. der Korrekturanleitung

 Prüfen Sie, ob Teilapplikation SVE3 in Ihrem System aktiviert ist und gegebenenfalls die Teilapplikation SVE4 für Zeiträume vor 01.01.2023 aktiviert werden soll.


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L410A8
Hinweis	3202418 - AAG: Falsche Empfängernummer bei Stornierungen von Ausgangsmeldungen	
Inhalt	<p>Update vom 24.05.2022</p> <p>Stornierungen von AAG-Ausgangsmeldungen werden in bestimmten Fällen an falsche Empfänger versendet. Dies kann zum Beispiel bei geringfügig Beschäftigten auftreten. Sie erhalten dann Ablehnungen durch die Annahmestellen, zum Beispiel mit der Fehlernachricht "DSER 31 - EPNR muss der Datenannahmestelle angeschlossen sein" oder mit einer ähnlich lautenden Fehlernachricht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache ist eine falsche Empfängernummer (BBNREP) im Datensatz DSER der jeweiligen Stornomeldung. Seit Datensatz-Version 06 (gültig ab 01.01.2022) ist in Erstattungsanträgen für geringfügig Beschäftigte, die gesetzlich krankenversichert sind, die Betriebsnummer der für den Beschäftigten zuständigen Krankenkasse anzugeben. Die Felder BBNREP (Empfänger-Betriebsnummer) und BBNRKK (Betriebsnummer der Krankenkasse) können daher ab Datensatz-Version 06 voneinander abweichen. Dies wird vom System bei der Erstellung von Stornomeldungen aber nicht korrekt berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, HRSP L410A8
Hinweis	3202827 - rvBEA - GML57: Unbegründete Meldungen eines Hinderungsgrunds bei Verteiltem Reporting	
Inhalt	<p>Update vom 14.06.2022</p> <p>Sie verwenden den Report Zuordnung von rvBEA-Eingangsmeldungen (RPCRVHDO_IN) zur Zuordnung von GML57-Anforderungen unter Nutzung des Verteilten Reportings. Nach erfolgreicher Zuordnung verbleiben die Meldungen auch im zentralen Mandanten und erhalten dort den Status verarbeitet.</p> <p>Wenn Sie im zentralen Mandanten den Report rvBEA: Hinderungsgründe für GML57-Anforderungen erstellen (RPCRVVD0_OUT_GML57) starten, werden fälschlicherweise Meldungen mit Hinderungsgrund 11 (Kein Beschäftigter zur Versicherungsnummer vorhanden) erstellt.</p>	

Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Der Programmfehler wird korrigiert. Künftig wird bei der Erstellung von Hinderungsgrundmeldungen folgender Sachverhalt ausgenommen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Anforderung ist keiner Personalnummer zugeordnet und • Die Anforderung befindet sich im Status verarbeitet und • Das Feld Aktenzeichen Verursacher der Anforderung enthält eine Kombination aus System und Mandant, die nicht mit dem aktuellen System/Mandant übereinstimmt
----------------------	---



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3169619 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei der Verarbeitung von Meldungen der Krankenkasse im Zusammenhang mit dem Kennzeichen 'manuell' in Infotyp 0700 (Subtyp DBKZ)	
Inhalt	<p>Update vom 25.05.2022</p> <p>Sie verarbeiten eine Meldung der Krankenkasse mit dem Report Meldungen der Krankenkasse verarbeiten (RPCZIVD0). Bei der Verarbeitung werden gegebenenfalls bestehende Sätze des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) mit dem Subtyp DBKZ zum relevanten Datum der Krankenkassenmeldung abgegrenzt. Ist für den bestehenden Infotypsatz das Kennzeichen 'manuell' aktiviert, wird es fälschlicherweise in einigen Konstellationen in den neuen Datensatz übernommen.</p>	
Kunden-Aktion	 Der Programmfehler wird korrigiert. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3199166 - Technische Voraussetzung für Hyperlinks in den Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren	
Inhalt	<p>Update vom 30.05.2022</p> <p>Über diesen Hinweis werden Erweiterungen vorgenommen, durch die SAP-intern die Möglichkeit ergänzt wird, Hyperlinks in den Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren zu verwenden. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten.</p>	



Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 2, HRSP L410A8
Hinweis	3207409 - rvBEA - Forms: Reduzierung der Fehlermeldungen bei Schiefstand der Tabellen T5D0P und T001P	
Inhalt	<p>Update vom 25.05.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Vorkommen von Fehlermeldungen im Report rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) bei einem Schiefstand der Tabellen T5D0P und T001P reduziert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Fehlermeldung 'Kein Eintrag in Tabelle T001P für Personalbereich/-teilbereich xxxx/yyyy' tritt auf, wenn ein Personalbereich/-teilbereich in der Tabelle T5D0P, jedoch nicht in der Tabelle T001P auftaucht.</p> <p>Diese Inkonsistenz kann auftreten, wenn beispielsweise Personalbereiche/-teilbereiche über die Sicht V_T001P gelöscht werden, dabei werden Einträge in abhängigen Tabellen wie der T5D0P nicht entfernt.</p> <p>Zur Pflege von Personalbereichen/-teilbereichen sollten daher immer die Transaktionen Organisationsobjekt Personalbereich (EC10) bzw. Organisationsobjekt Personalteilbereich (EC11) oder die Punkte Unternehmensstruktur->Definition->Personalwirtschaft->Personalbereiche bzw. Unternehmensstruktur->Definition->Personalwirtschaft->Personalteilbereiche im Einführungsleitfaden verwendet werden. Dabei werden auch abhängige Tabellen berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	
	<p>Die Anzahl der Fehlermeldungen wird reduziert, jedoch kann bei Schiefstand der beiden Tabellen <u>weiterhin</u> die Fehlermeldung 'Kein Eintrag in Tabelle T001P für Personalbereich/-teilbereich xxxx/yyyy' für einzelne Personalbereiche/-teilbereiche vorkommen.</p> <p>In diesem Fall prüfen Sie bitte den entsprechenden Personalbereich/-teilbereich und bereinigen Sie den Schiefstand der Tabellen.</p> <p>Falls Sie feststellen, dass der Personalbereich/-teilbereich nicht mehr benötigt wird, können Sie wie folgt vorgehen:</p>	


	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tragen Sie den Personalbereich/-teibereich zunächst temporär in die Tabelle T001P ein. Hierfür kann beispielsweise die Sicht V_T001P verwendet werden. 2. Löschen Sie den Personalteibereich über die Transaktion EC11 oder den entsprechenden Punkt im Einführungsleitfaden oder falls gewünscht, löschen Sie den Personalbereich über die Transaktion EC10 oder den entsprechenden Punkt im Einführungsleitfaden.
--	---



Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 3, HRSP L4I0A8
Hinweis	3206553 - rvBEA - Forms: Fehlende Anforderung der SV-Tage für Anwendungsfall BEEG bei Erstellung einer Testmeldung	
Inhalt	<p>Update vom 02.06.2022</p> <p>Bei Erstellung einer Testanforderung für den Anwendungsfall BEEG über den Report rvBEA Forms: Erzeugen von Testmeldungen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_TEST_NOTIF) wird der Wert SV-Tage fälschlicherweise nicht mit angefordert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird der Wert SV-Tage zu den angeforderten Werten für neue Testanforderungen zum Anwendungsfall BEEG hinzugefügt.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, HRSP L4I0A8
Hinweis	3216323 - BRSG: Korrektur Hinweis 3197312	
Inhalt	<p>Mit Hinweis 3197312 - BRSG: Fehlerhafte Übernahme Tabelleneinträge bei der Berechnung des Arbeitslohns für AGZ wurde eine Korrektur an der Abrechnungsfunktion DAVMG mit Parameter ALVZ ausgeliefert.</p> <p>Fälschlicherweise prüft die Korrektur die Gültigkeit der Teilapplikation AVAZ und nicht AVAU ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Programmfehler vor.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-GN Nettozusagen	Version 3, HRSP L4I0A8
Hinweis	3127954 - Fehler bei laufenden Nettozusagen während Steuerbefreiung	
Inhalt	<p>Update vom 24.06.2022</p> <p>Hinweis 2467756 enthält die notwendigen Änderungen, um laufende steuerpflichtige Nettozusagen bei Steuerbefreiung abzubilden. Hat ein Personalfall mit einer solchen Nettozusage einen untermonatigen Steuersplitt, unterscheidet sich die innerhalb der Hochrechnung berechnete Lohnsteuer fälschlich von der tatsächlichen.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>Ein Personalfall ist den ganzen Monat DBA-steuerbefreit. Er erhält zum Monatsende eine laufende steuerpflichtige Nettozusage in Höhe von 2.000 Euro. Zum 29. des Monats ändern sich die Steuerabzugsmerkmale. Innerhalb der Nettozusage (Abrechnungsfunktion GRSUP mit Schema DGRS) erfolgt die Steuerberechnung fälschlich anhand der Tagestabelle mit 28 Steuertagen, in der Echtabrechnung korrekterweise nach Monatstabelle.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Fehler in Personalrechenregel DSN6 vor. Die Rechenregel DSN6 reduziert innerhalb der Nettozusage die Steuertage um die DBA-Tage. Diese Reduzierung ist aber nur dann richtig, wenn kein DBA-Zeitraum mit steuerpflichtigem Entgelt (Lohnart /4S7) vorliegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Korrektur erfolgt bei aktiver Teilapplikation STDR, diese ist im SAP-standard ab 01.01.2023 aktiv.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP L4I0A8
Hinweis	3209902 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2022	
Inhalt	<p>Ab dem 01. Juli 2022 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2022 Teil I Nr. 18, S.825) entnommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung. Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich aufgrund des § 850c Absatz 4 ZPO jedes Jahr zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes.</p>	


Kunden-Aktion	 Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Als Vorabinstallation können Sie die angehängte Korrekturanleitung einspielen.
----------------------	--




Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis 3203688 - EP: Fehler in Zinsberechnung bei Vorpfändungen		
Inhalt	<p>Update vom 14.06.2022</p> <p>Änderung 14.06.2022: Beim Vorabebau kam es zu Fehlern wegen des Interface IF_HRPAYDE_PF_APPL. Daher wurde Hinweis 3149439 als Voraussetzung eingetragen.</p> <p>Pfändung nach dem Entstehungsprinzip:</p> <p>Bei Vorpfändungen kann es zu einem Fehler in der Zinsberechnung der Fiktivberechnungen (SIMU_A) kommen. Dies bewirkt, dass eine Pfändung, die in der vorliegenden In-Periode fertig getilgt sein sollte, nicht fertig getilgt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um eine Vorpfändung (Status 2) • Es handelt sich um die erste Periode, in der die Pfändung aktiv ist • Es handelt sich gleichzeitig um die letzte Periode, in der noch Restforderung vorhanden ist • Der Zinsbeginn laut Infotyp Pf.D Zinsangaben (0113) liegt vor dem Beginn In-Periode 	
Kunden-Aktion	 Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabinstallation können Sie die angehängte maschinelle Korrekturanleitung einspielen. Das Symptom wird ab der Inperiode behoben, ab der die neue Teilapplikation <i>EP: Korrektur Zinsberechnung bei Vorpfändungen (PF16)</i> gültig ist.  Die Teilapplikation wird mit Gültigkeit ab 01.01.2023 ausgeliefert. Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen, frühestens aber in der aktuellen Inperiode.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 4, HRSP L410A8
Hinweis	3186156 - KuG: Verlängerung der Steuerfreiheit des AG-Zuschusses bis zum 30.06.2022	
Inhalt	<p>Update vom 14.06.2022</p> <p>14.06.2022: Anpassung "Gültig bis" in der manuellen Tätigkeit von 30.06.2021 zu 30.06.2022.</p> <p>-----</p> <p>Die Steuerfreiheit des AG-Zuschusses zum Kurzarbeitergeld (KuG-Zuschuss) wird um sechs Monate bis zum 30.06.2022 verlängert. Die Verlängerung wurde mit dem Vierten Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Viertes Corona-Steuerhilfegesetz) beschlossen.</p> <p>Für die Herstellung der Steuerfreiheit wird dazu § 3 EStG Nummer 28a wie folgt angepasst:</p> <p><i>"28a. Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld und Saison-Kurzarbeitergeld, soweit sie zusammen mit dem Kurzarbeitergeld 80 Prozent des Unterschiedsbetrags zwischen dem Soll-Entgelt und dem Ist-Entgelt nach § 106 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch nicht übersteigen und sie für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 29. Februar 2020 beginnen und vor dem 1. Juli 2022 enden, geleistet werden".</i></p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gewährung eines Zuschusses zum Kurzarbeitergeld (KuG-Zuschuss) in der Abrechnung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird für die gesetzliche Teilapplikation KuG: Zuschuss steuerfrei/steuerpflichtig (KUZS) über das Customizing Gültigkeitsintervalle gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596C) ein neuer Eintrag ausgeliefert. Dieser ist gültig vom 01.01.2022 bis 30.06.2022.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Version 3, HRSP L4I0A8 Schlechtwettergeld
Hinweis	3192433 - KuG während Krankengeldbezug mit beitragspflichtiger Einnahme nach § 23c SGB IV
Inhalt	<p>Update vom 01.06.2022</p> <p>Während des Bezugs von Krankengeld wird kein Kurzarbeitergeld berechnet. Der im SAP-System erfasste Arbeitsausfall aufgrund von Kurzarbeit wird daher automatisch storniert.</p> <p>Entsteht jedoch während des Krankengeldbezugs eine beitragspflichtige Einnahme nach § 23c SGB IV, wird im SAP-Standard fälschlicherweise der erfasste Arbeitsausfall berücksichtigt und Kurzarbeitergeld berechnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls Sie in Tabelle V_T5D0A den Eintrag für Bearbeitungsklasse 02 und Bewertungsregel 37 unverändert aus dem SAP-Standard in Ihren Produktivmandanten übernommen haben.</p> <p>Der Tabelleneintrag ist im SAP-Standard in den Feldern KuG-Liste Kennzeichen und KuG-Verarbeitungskennzeichen mit den Ausprägungen K (Bezahlte Krankheit während KuG) und L (Austausch) falsch geschlüsselt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Beim Vorabebau des Hinweises sind manuelle Tätigkeiten vorzunehmen.</p> <p> Übernehmen Sie nach dem Einspielen des HRSPs oder nach dem Einbau der Vorabkorrektur den geänderten Tabelleneintrag in Ihren Produktivmandanten.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Altersteilzeit / Version 3, HRSP L4I0A8
Hinweis	3191646 - Altersteilzeitsimulation RPCATXD0: Abbruch bei Übersteuerung des KV/PV-Kennzeichens
Inhalt	<p>Update vom 01.06.2022</p> <p>Mit Hinweis 2792863 wurde im Musterprogramm für Simulation der Altersteilzeitabrechnung (RPCATXD0) die Funktion ergänzt, dass das KV- und das PV-Kennzeichen für die Simulation übersteuert werden kann.</p> <p>Dies ist beispielsweise dann erforderlich, falls durch den Wechsel in die Altersteilzeit ein Wechsel von freiwilliger Versicherung zur Pflichtversicherung erfolgt. Wenn Sie diese Funktion verwenden, kann die Simulation abbrechen, falls im Infotyp Sozialversicherung (0013) das SV-Attribut 25 (befreit u. JEG) gesetzt ist.</p>

Kunden-Aktion	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP L4I0A8
Hinweis 3166705 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022		
Inhalt	<p>Update vom 13.06.2022</p> <p>13.06.2022: KuG - Der Hinweis zur Verlängerung der Steuerfreiheit des KuG-Zuschusses wurde ergänzt.</p> <p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (Bgl. Teil 1 2022 Nr. 17 vom 27.05.2022) erhöht sich der Grundfreibetrag für 2022 zur Berechnung der Einkommenssteuer (§ 32a Absatz 1 EStG) von 9.984 Euro auf 10.347 Euro. Zusätzlich wird der Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a EStG) von 1.000 Euro auf 1.200 Euro erhöht. Beide Erhöhungen gelten rückwirkend zum 01.01.2022.</p> <p>Für die Berücksichtigung der Änderungen hat das BMF einen neuen Programmablaufplan 2022 (PAP) veröffentlicht.</p> <p>Der neue Programmablaufplan ist ab 1. Juni anzuwenden. Der Arbeitgeber muss den bisher in 2022 vorgenommenen Lohnsteuerabzug korrigieren. Die Korrektur kann er durch eine Rückrechnung zum 01.01.2022 vornehmen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung - BMF-Schreiben Geänderte Programmablaufpläne für den Lohnsteuerabzug 2022 (Anwendung ab dem 1. Juni 2022) [GZ: IV C 5 - S 2361/19/10008 :005 DOK: 2022/0520991]</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene SupportPackage ein.</p> <p> Wichtig: Mit dem Einspielen der Änderung in das SAP-System bzw. einem Transport der Objekte wird für Abrechnungen für das Jahr 2022 immer der neue Programmablaufplan angewendet. Eine Abrechnung mit dem zum Jahreswechsel 2021/2022 für 2022 bereitgestellten und bisher verwendeten Programmablaufplan ist dann nicht mehr möglich. Die Anwendung des neuen Programmablaufplans für 2022 wird nicht von der abgerechneten Periode (Inperiode) bestimmt, sondern von dem Vorhandensein des neuen Ablaufplans im SAP-System.</p> <p> Zur Korrektur des Lohnsteuerabzugs für die bereits in 2022 abgerechneten Perioden führen Sie für alle Arbeitnehmer eine Rückrechnung bis zum 01.01.2022 durch.</p>	

Bei Arbeitnehmern, die keinen Arbeitslohn mehr erhalten (Austritte in 2022) bzw. bereits eine Lohnsteuerbescheinigung für 2022 erhalten haben (organisatorischer Wechsel), kann auf eine Korrektur lt. zugehörigem BMF-Schreiben verzichtet werden. Wird für Austritte bzw. Arbeitnehmer mit Lohnsteuerbescheinigung in 2022 optional die Korrektur vorgenommen, werden automatisch korrigierte Lohnsteuerbescheinigungen für die Übertragung (B2A) zur Finanzbehörde erstellt.


 Beachten Sie, dass es aufgrund der gesetzlichen Änderung (Grundfreibetrag u. Arbeitnehmer-Pauschbetrag zum 01.01.2022) bei der Rückrechnung i. d. R. zu einer Änderung des Nettobetrages kommt. Dies wirkt sich auf Verfahren mit dem Nettobetrag als Grundlage (z. B. KuG-Verfahren) aus.


KuG: Durch die rückwirkende Anwendung des Programmablaufplans zum 01.01.2022 erfolgt auch eine Anpassung der KuG-Leistungssätze. Die korrigierten KuG-Erstattungslisten werden nach der Rückrechnung automatisch durch das Ausführen des Reports KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse (RPACKULD3) erstellt.

Steuerfreiheit KuG-Zuschuss: Mit dem Vierten Corona-Steuerhilfegesetz ist eine Verlängerung der Steuerfreiheit beim Arbeitgeberzuschuss bis zum 30.06.2022 vorgesehen. Das Gesetz steht zur Verabschiedung durch den Bundesrat am 10. Juni 2022 auf der Agenda der Plenarsitzung. Die Bereitstellung durch einen Hinweis ist zeitnah nach der Verabschiedung geplant und kann ggf. bei der Rückrechnung zum 01.01.2022 mit berücksichtigt werden.



Pendlerpauschale: Die Erhöhung der Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer für 2022 ist mit Hinweis Erhöhung der Entfernungspauschale (3193986) bereitgestellt.

VADM (Öffentlicher Dienst): Informationen zur Anpassung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags hinsichtlich der VADM finden Sie in Hinweis Steuerentlastungsgesetzes 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrags 1200 Euro (3206667).



 Technischer Hinweis zur Korrekturanleitung: Aufgrund von Problemen mit gelöschten Klassen beim Ausbau von Korrekturanleitungen ist als Voraussetzung Hinweis Problem gelöschter Klassen beim Ausbau von Hinweis (3085447) aufgenommen. Stellen Sie sicher, dass dieser Hinweis im System vorhanden ist.



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP L410A8
Hinweis	3213618 - PAP: Neuer Programmablaufplan 2022 nicht aus Rahmenprogramm aufrufbar	
Inhalt	<p>Hinweis 3166705 enthält den neuen Programmablaufplan (PAP) 2022 für die Lohnsteuerberechnung als Include RPCTXFD0. Sie können den Report jedoch nicht über den Report Steuerformeln anzeigen (RPU_M01_TAX_EQUATION) beziehungsweise Transaktion PC00_M01_CSDF aufrufen.</p> <p>Der Fehler tritt auf in Release 6.00 und in den neueren Releases, wenn Sie das Tabellenframework für die Formularsteuerung nicht aktiv haben (IMG: Abrechnung Deutschland -> Formularsteuerung zur Druckausgabe einrichten -> Framework für Formularsteuerung nutzen).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Rahmenreport Steuerformeln anzeigen ruft Reports auf, deren technischer Name mit 'RPCSDF' beginnt. Durch die Änderung der Namenskonvention auf 'RPCTXF' erkennt der Rahmenreport den neuen Report nicht als Programmablaufplan.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Durch die Änderung können auch Reports aufgerufen werden, deren technischer Name mit 'RPCTXF' beginnt.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP L410A8
Hinweis	3193986 - Erhöhung der Entfernungspauschale	
Inhalt	<p>Update vom 08.06.2022</p> <p>08.06.2022: In der Beschreibung unter Lösung wurde fälschlich 31.12.2025 statt 31.12.2026 aufgeführt.</p> <p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (BgbI. Teil 1 2022 Nr. 17 vom 27.05.2022) wird die Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer (§ 9 Absatz 1 Satz 3 EStG) von 35 Cent auf 38 Cent erhöht. Dazu wird die bereits zum 01.01.2024 beschlossene Erhöhung (Gesetz zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht) auf den 01.01.2022 vorgezogen. Die Erhöhung ist bis Ende 2026 befristet. Danach sind für die Entfernungskilometer ab dem 21. Kilometer wieder 30 Cent anzusetzen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Steuerentlastungsgesetz 2022.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene SupportPackage ein.</p> <p> Das Customizing der Konstanten PKWP2 (View V_T511K) wird angepasst. Für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 wird der Wert der Konstanten auf 0,38 (Euro) geändert.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 5, HRSP L4I0A8
Hinweis 3054229 - CALC: Abbruch bei Rückrechnung und nebenberuflicher Tätigkeit (NBT)		
Inhalt	<p>Update vom 20.06.2022</p> <p>Der Abrechnungslauf bricht für einen Personalfall mit nebenberuflicher Tätigkeit nach §3 Nr. 26 EStG (Übungsleiterpauschale) in der Personalrechenregel DS70 (Zusammenfassung der Kirchensteuer) ab. Der Abbruch wird ausgelöst durch die Lohnart /47C (Korrektur NBT Abfluss). Die Fehlermeldung lautet: "Keine Regel unter Argument DS70x*****". Dabei bezeichnet x die Ausprägung für die Gruppierung der Mitarbeiterkreise für Personalrechenregeln (zum Beispiel 1 für Stundenlöhner).</p> <p>Betroffene Personalfälle mit nebenberuflicher Tätigkeit haben im Infotyp Steuerdaten (0012) die Sonderregel H.</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Zusätzlich enthält dieser Hinweis eine Erweiterung für das Protokoll der Abrechnungsfunktion DST NBT. Die Abrechnungsfunktion leitet Lohnarten über die Tabelle T5D2S (Abgeleitete Steuerlohnarten) in Lohnarten für die nebenberufliche Tätigkeit nach §3 Nr. 26 EStG (Übungsleiterpauschale) um. Diese Umleitung wird bislang nicht im Abrechnungsprotokoll protokolliert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Abbruch in der Personalrechenregel DS70 tritt auf, wenn folgende Bedingungen alle erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Personalfall hat eine nebenberufliche Tätigkeit (Infotyp Steuerdaten (0012) mit Sonderregel H). • Der Personalfall wird in ein steuerlich geschlossenes oder eingeschränkt geöffnetes Vorjahr zurück gerechnet. • In einer der Rückrechnungsperioden des Vorjahres liegt die Lohnart /47C (Korrektur NBT Abfluss) vor. <p>Der Abbruch tritt auf, da die Personalrechenregel DS70 für alle zu verarbeitenden Lohnarten der Abrechnungstabelle IT die Ausprägung für die Gruppierung der Mitarbeiterkreise für Personalrechenregeln '*' erwartet. Die Lohnart /47C hat aber die Ausprägung der Lohnart, die diese als abgeleitete Lohnart erzeugt hat (zum Beispiel Musterlohnart M863).</p>	


Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Lohnart /47C erhält andere Ausprägungen in der Lohnartenschlüsselung. Sie wird durch die Änderung mit Mitarbeiterkreisgruppierung '*' und nur noch mit Steuersplittzuordnung abgestellt.</p> <p>Zusätzlich erweitert dieser Hinweis die Abrechnungsfunktion DST NBT um ein Protokoll, welches die über die Tabelle T5D2S umgeleiteten Lohnarten der Ableitungsart NBT in das Abrechnungsprotokoll aufnimmt.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis 3208216 - AGZ: Keine Zuschussberechnung für Bausteine aus IT 0051		
Inhalt	<p>Update vom 23.06.2022</p> <p>Wichtig: Dieser Hinweis ist nur relevant für Kunden des öffentlichen Dienstes (Schema D100).</p> <p>Sie wollen den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) auf einen Vertrag der Zusatzversorgung aus Infotyp VBL/ZVE-Daten (0051) berechnen. Das im Infotyp 0051 hinterlegte Vertragsmodell enthält sowohl den arbeitnehmerfinanzierten Wandlungsbaustein als auch den zugehörigen AGZ-Baustein. Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet jedoch nur in Rückrechnungsperioden den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMF FLST BRSG löscht zu Beginn des Nettoteils die Zuordnung der AGZ-Bausteine zu den Entgeltbausteinen. Diese Abrechnungsfunktion wird benötigt, um die tatsächlich gesparten Sozialversicherungsbeiträge mit Fiktivläufen zu berechnen. Der Aufruf erfolgt aber auch dann, wenn kein AGZ-Baustein einen Fiktivlauf verlangt.</p> <p>Die später aufgerufene Abrechnungsfunktion DAVMG GET baut die Zuordnung jedoch nicht wieder auf, sondern übernimmt die leere Zuordnungstabelle.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Nur relevant für Kunden des öffentlichen Dienstes (Schema D100).</p>	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP L4I0A8
Hinweis	3214325 - EHVM: Abbruch der Meldungserstellung mit dem Laufzeitfehler COMPUTE_BCD_OVERFLOW	
Inhalt	<p>Update vom 17.06.2022</p> <p>Sie erstellen Meldungen zur Verdiensterhebung mit dem Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS). Das Programm bricht mit dem Laufzeitfehler COMPUTE_BCD_OVERFLOW ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	





3. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 5, HRSP F5 H8 E0 L2 C9 J1 I6 A6
Hinweis	3119059 - ESS-LEA-Zeitkonten: Falsche Kontingentinformationen	
Inhalt	<p>Update vom 06.07.2022</p> <p>1) In der Anwendung für Abwesenheitsanträge werden die Ansprüche falsch angezeigt, wenn eine nicht gebuchte Abwesenheit vorhanden ist.</p> <p>2) Die Kontingentabtragungseinheiten werden in der Abwesenheitsübersicht nicht korrekt angezeigt</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Nebeneffekt des Hinweises 2988904.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.	



Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3220725 - Different fonts for different styles in HR Documentation Maintenance when using word editor	
Inhalt	<p>Bei der Bearbeitung von HR-Dokumentation mit dem Word-Editor werden Sie mit unterschiedlichen Schriftarten für verschiedene Stile konfrontiert. Die Formate B1 Liste und B2 Liste weisen beispielsweise unterschiedliche Schriftarten auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3218064 - Infotype 0031: Message PG009 ('No data stored for Reference Personnel Numbers in the selected period') is triggered although record exists	
Inhalt	<p>Ein Benutzer versucht, einen Personalnummernsatz des Infotyps 0031 ('Referenzpersonalnummern') mit der Transaktion PA20 oder PA30 anzuzeigen. Obwohl Sätze vorhanden sind, löst das System fälschlicherweise die Fehlermeldung PG009 ('Für Referenzpersonalnummern sind im ausgewählten Zeitraum keine Daten gespeichert') aus.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Auf der Datenbank HRP1001 sind falsche Sätze für die Relationen A/B209 (Ist besetzt durch/hat Arbeitsvertrag) vorhanden. Es existieren Sätze von HRP1001, bei denen das Endedatum (HRP1001-ENDDA) auf '30.12.9999' gesetzt ist, und einige andere Sätze, bei denen das Beginndatum (HRP1001-BEGDA) auf '31.12.9999' gesetzt ist.</p> <p>Dieses fehlerhafte Verhalten ist ein Nebeneffekt des Hinweises 3158140.</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 5, HRSP I1 L5 A9
Hinweis	3206514 - B2A-SV: Speichern und Anzeigen leerer XMLs / Parserfehler E203	
Inhalt	<p>Update vom 05.07.2022</p> <p>Ein Benutzer versucht, einen Personalnummernsatz des Infotyps 0031 ('Referenzpersonalnummern') mit der Transaktion PA20 oder PA30 anzuzeigen. Obwohl Sätze vorhanden sind, löst das System fälschlicherweise die Fehlermeldung PG009 ('Für Referenzpersonalnummern sind im ausgewählten Zeitraum keine Daten gespeichert') aus.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Auf der Datenbank HRP1001 sind falsche Sätze für die Relationen A/B209 (Ist besetzt durch/hat Arbeitsvertrag) vorhanden. Es existieren Sätze von HRP1001, bei denen das Endedatum (HRP1001-ENDDA) auf '30.12.9999' gesetzt ist, und einige andere Sätze, bei denen das Beginndatum (HRP1001-BEGDA) auf '31.12.9999' gesetzt ist.</p> <p>Dieses fehlerhafte Verhalten ist ein Nebeneffekt des Hinweises 3158140.</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3191995 - HR Renewal: Rückrechnung bei den Infotypen 0080, 0081, 0082	
Inhalt	<p>Beim Anlegen, ändern oder löschen von Abwesenheiten zu einem Satz des Infotyps 0080 ("Mutterschutz/Erziehungsurlaub"), 0081 ("Wehrdienst") oder 0082 ("Erg.Abwes.daten") in der Anwendung HRPAO_PAOM_MASTERDATA kann es zu Fehlern bei der Aktualisierung der Rückrechnungsinformation im Infotyp 0003 kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. In den o. a. Fällen wurde die Aktualisierung des Infotyps 0003 in eine BADI Implementierung ausgelagert.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	



Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3220094 - PT40: Error message person locked results in name switching	
Inhalt	<p>In einem Fenster öffnen Sie PT40, wählen einen Zeitverwalter und zeigen die Fehlerbehandlung an. Mindestens zwei Zeitverwalter haben Informationsmeldungen am selben Tag. In einem anderen Fenster öffnen Sie PTMW. Nun wählen Sie die Informationsmeldung in PT40 aus und wollen über "Bearbeiten" die Meldung löschen. Es erscheint ein Popup, das besagt, dass die Person gesperrt ist und die Meldung daher nicht gelöscht werden kann. Nach dem Bestätigen des Popups ändert sich der angezeigte Name der ausgewählten Person und zeigt den Namen der Person, die zum gleichen Zeitpunkt auch Meldungen hat. Dies führt dann zu einer angezeigten Inkonsistenz von Pernr und Name.</p> <p>In PT40 wird die Sperre des Clusters B1 für die ausgewählte Pernr geprüft. Das Problem tritt nicht auf, wenn die Pernr in PA30 gesperrt ist.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Fehler vor.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	



Sachgebiet	XX-TRANSL-JA Komponente für Übersetzungskorrektur ins Japanische	Version 1, HRSP
Hinweis	3219418 - Correction of translation of 'Requested Execution Date'	
Inhalt	<p>Falsche Übersetzung von englische auf japanische Texte</p> <p>Paket: PCDME</p> <p>Software-Komponente: SAP_HRRXX</p> <p>Anwendungskomponente: PY-XX</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Englischer Text: Gewünschtes Ausführungsdatum, an dem die Zahlung zu erfolgen hat Falscher Zieltext: 支払の依頼された実行日付 Richtiger Zieltext: 支払の指定実行日付 2) Englischer Text: Angefordertes Ausführungsdatum Falscher Zieltext: 依頼された実行日付 Richtiger Zieltext: 指定実行日付 3) Englischer Text: Req. Ausführungsdatum Falscher Zieltext: 依頼された実行日付 Richtiger Zieltext: 指定実行日付 	
Kunden-Aktion	<p> Übersetzung von Objekten mit der Transaktion SE63 / Auslieferung mit HRSP. Die Korrektur wird mit einem Unterstützungspaket geliefert:</p> <p>Geplante Auslieferung:</p> <p>SP109 für SAP_HRRXX 608 <SAPK-608A9INSAPHRRXX></p> <p>SP181 für SAP_HRRXX 604 <SAPK-604I1INSAPHRRXX></p> <p>SP215 für SAP_HRRXX 600 <SAPK-600L5INSAPHRRXX></p> <p> Alternativ kann der Fehler auch im Übersetzungsobjekt korrigiert werden. Beachten Sie dafür die Vorgänge im Hinweis.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
Hinweis	3219601 - ZDO: Fehlender Tabelleneintrag für Objekt PSCS	
Inhalt	<p>Update vom 30.06.2022</p> <p>Es fehlt ein Eintrag für das Startrelease von ZDO (Zero Downtime Option) für das logische Transportobjekt PSCS.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Sie führen Datenbankänderungen in der Tabelle PCL2 durch, während ein Upgrade mit Zero Downtime Option (ZDO) läuft.</p>	



Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet. Es handelt sich hier um einen internen Fehler der keine Auswirkungen auf die Funktionalität hat. Zur Lösung werden im logischen Transportobjekt PSCS (und damit auch für PSCC) unter Transaktion SOBJ '->Methoden', 'AIM Details', 'Start-Release-Konfiguration' Einträge für Softwarekomponente SAP_HRRXX und S4HCMRXX gemacht.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3214478 - ATC Fix: Direct Usage of Authorization Object	
Inhalt	Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen an HR-Reports ausgeliefert. Es werden keine funktionalen Änderungen mit diesem Hinweis ausgeliefert.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 1, HRSP
Hinweis	3218670 - AU - Pre DME Display is abnormal after installing note 3151118	
Inhalt	Bei Verwendung des AU Pre-DME (RPCDTAQ0 und RPCDTAQ0_CE) wird das Protokoll erst angezeigt, wenn Sie den Pre-DME verlassen. Voraussetzung. Sie haben den Hinweis 3151118 installiert. Grund: Die Änderungen an der Pre-DME-Statistik haben uns veranlasst, die Logik der Form append_gen_msg für das ALV-Protokoll in das RPCDTM00_COMMON_FORMS_LOG zu verlagern und mit einer if-Anweisung zwischen der ALV-Logik und der Nicht-ALV-Logik zu wechseln. Die Bedingung für die if-Anweisung war jedoch nicht gültig.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie den Hinweis 3151118 installiert?  Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	


Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP
Hinweis	3217973 - Abrechnungsfunktion P2003 berücksichtigt nicht mehr alle Vertretungen	
Inhalt	<p>Einige Vertretungen werden nicht mehr korrekt berücksichtigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen Release SAP ECC 6.04 oder 6.00.</p> <p>Sie haben Hinweis 2985309 in ihrem System eingespielt.</p> <p>Eine Mitarbeiterin hat eine Vertretung, deren Ende-Datum mehr als einen Tag nach dem Periodenende liegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie Release SAP ECC 6.04 oder 6.00.?</p> <p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p> <p>Zur Lösung wird nun in der Abrechnungsfunktion P2003 das Endedatum des gefundenen Satzes angepasst, so wie dies zuvor durch den PROVIDE geschehen ist.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis	3217359 - Infotyp 3246: Customer Include is missing in the structure PS3246	
Inhalt	<p>Update vom 24.06.2022</p> <p>Dieser Hinweis behebt 2 Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Infotyp 3246 ('Legal Hold') kann nicht über die Transaktion PM01 ('Enhance Infotypes') erweitert werden • der Subscreen SUBSCREEN_T582C wird zu weit von den Standardfeldern im Dynpro 2000 des Modulpools MP324600 angezeigt. <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: In der Struktur PS3246 fehlt die Komponente .CI_INCLUDE.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis 3214212 - Abrechnung: Rückrechnung vor tiefstes Rückrechnungsdatum nicht möglich (bei Fiktivlauf DPFEF_SIMU)		
Inhalt	<p>Die Abrechnung bricht mit einer der folgenden Meldungen aus Nachrichtenklasse HRPAY99CALC ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 733 Periodenbeginn &1 liegt vor persönlich tiefsten Rückrechnung &2 • 734 Rückrechnungsdatum &1 liegt vor persönlich tiefsten Rückrechnung &2 • 735 Ermitteltes Rückrechnungsdatum &1 liegt vor pers. tiefsten Rückrechn. &2 • 746 Ermittelte Rückrechnungsperiode &1 liegt vor pers. tiefsten Rückrechn. &2 • 748 Periodenbeginn &1 liegt vor persönl. tiefst. Rückrn. &2 • 749 Rückr.datum &1 liegt vor persönl. tiefst. Rückr. &2 • 750 Vom System gesetztes Rückr.datum &1 liegt vor pers. tiefst. Rückr.&2 <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie nutzen die deutsche Personalabrechnung und verwenden die Pfändung nach dem Entstehungsprinzip. • Sie rechnen auf eine Periode zurück, in der die aktuelle Pfändung noch nicht existierte (dadurch wird intern der Fiktivlauf SIMU_O gestartet). • In dieser Rückrechnungsperiode gab es in der vorherigen IN-Periode eine Rückrechnung auf eine Periode vor der persönlich tiefsten Rückrechnung. 	
Kunden-Aktion	<p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p> <p>Zur Lösung wird in einem Simulationslauf der neue Exit PERFORM change_retrochain_natio aufgerufen. Wenn der Rückgabewert CHANGING eflag_chng_retrochain_allowed TYPE boole_d. den Wert ABAP_TRUE zurückliefert, dann wird die gewünschte Rückrechnungstiefe auf die maximal erlaubte Rückrechnungstiefe hochgesetzt und eine Warnmeldung ausgegeben (748 mit neuem Text). Im Produktivlauf bleibt die Fehlermeldung bestehen. (Eine ähnliche Lösung wurde schon mal mit Hinweis 1729091 ausgeliefert.)</p> <p>Für die HCM Lokalisierung Deutschland wird der Exit implementiert.</p> <p> Die Verwendung der Nachrichten 748, 749 und 750 wurde durch die Nachrichten 733, 734 und 735 ersetzt.</p> <p>Die Nachrichten 748, 749 und 750 der Nachrichtenklasse HRPAY99CALC wurden gelöscht. 748 wurde mit neuem Text neu angelegt.</p> <p>Das Unterprogramm ERRLOG_RUECKRAB_TO_LOW (Include H99PLOGB) wurde gelöscht.</p>	



Sachgebiet	PT-RC-EX HR-PDC, externe Schnittstellen Zeitdaten	Version 2, HRSP
Hinweis	3211687 - RPTEXTPT Inkonsistenzen bei parallelen Jobs	
Inhalt	<p>Update vom 23.06.2022</p> <p>Sie verwenden die Transaktion CAT6 bzw. CATA zur Überleitung von Arbeitszeitdaten in die entsprechenden Infotypen. Es treten mehrere parallele Überleitungen auf, beispielsweise ein lang laufender Batch-Prozess und eine direkte Überleitung eines einzelnen CATS-Satzes. Es treten Inkonsistenzen zwischen den Ursprungsdaten, beispielsweise der Tabelle CATSDB, den Daten auf den Transfertabellen und den Infotypen auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es wurde zunächst die Menge der überzuleitenden Sätze bestimmt, die Personalnummern dieser Sätze jedoch erst bei der Verbuchung gesperrt. Zwischen dem Lesen und der Sperre konnten andere Prozesse Daten verändern, worauf der länger laufende Job nicht reagiert hat.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3216049 - BAPI_USR01DOHR_GETEMPLOYEE: Laufzeitfehler SYNTAX_ERROR tritt auf	
Inhalt	<p>Laufzeitfehler beim Ermitteln der zum Benutzer gehörenden Personalnummer aus Infotyp 0105 ("Kommunikation") über Funktionsbaustein BAPI_USR01DOHR_GETEMPLOYEE.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Korrekturen des Hinweises 3143697 sind in Ihrem System vorhanden</p> <p>Der Datenbankview M_PREMU wurde kundenseitig erweitert</p> <p>Ursache:</p> <p>Programmfehler.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der Laufzeitfehler nicht mehr auftritt. <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3216312 - Hiring in Batch-Input triggers authorization error message PG175	
Inhalt	<p>Ein Benutzer stellt im Batch-Input eine neue Personalnummer ein. Obwohl der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, löst das System fälschlicherweise die Fehlermeldung PG175 ("Keine Berechtigung zur Pflege von Personendaten vorhanden") aus.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Der Prozeß läuft im Batch-Input ab: z.B. wird die Einstellung mit der Transaktion LSMW bearbeitet</p> <p>Strukturelle Berechtigungen auf Basis der Organisationsstruktur sind in Ihrem System aktiv (Tabellen T77UA und T77PR)</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP
Hinweis	3207360 - WDA LEA: Abwesenheitsartbeschreibung ist nicht richtig ausgerichtet	
Inhalt	<p>Update vom 21.06.2022</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) In der Web-Dynpro-ABAP-Anwendung für Abwesenheitsanträge sind die Beschreibungen der Abwesenheitsarten nicht richtig ausgerichtet. 2) Wenn Sie in der Web-Dynpro-Anwendung für die Zeitkorrektur einen neuen Zeitkorrektureintrag anlegen, wird der Bezeichner für die Drucktaste "Abbrechen" im Dialogfenster nicht entsprechend der Anmeldesprache übersetzt. 3) Laufzeifehler 500 beim Einreichen einer Abwesenheit. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
Kunden-Aktion	 Verwenden Sie ESS/MSS oder HR Renewal?  Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 5, HRSP A8
Hinweis	3210667 - PCC: Policy Configuration and Process Configuration have navigation issue in Fiori Launchpad	
Inhalt	<p>Update vom 21.06.2022</p> <p>Im konfigurierten Fiori Launchpad wird beim Navigieren von der Kachel "Policy Configuration" oder "Process Configuration" zu anderen PCC-Anwendungskacheln der Fehler ausgegeben, dass die konfigurierte Fiori-Kategorie nicht gefunden werden kann. Wenn Sie den OData-Aufruf im Webbrowser überprüfen, verwendet die URL der OData-Aufrufe den Pfad der Richtlinien- oder Prozesskonfiguration.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die Ursache liegt in der Methode zum Laden der Bibliothek.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.</p> <p> Nach der Anwendung dieses Hinweises muss der Cache des Webbrowsers geleert werden, um sicherzustellen, dass die Änderungen der Benutzeroberfläche vom Server geladen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 4, HRSP
Hinweis 3198304 - Kundenaktion: FAQ zur Coding-Verbesserung (Sammelhinweis)		
Inhalt	<p>Update vom 17.06.2022</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie wollen Ihr kundeneigenes Coding verbessern, um so Fehlern vorzubeugen und Analysen zu vereinfachen. • Sie wollen vorab verhindern, dass mit dem Einspielen eines HRSP Syntaxfehler in Ihren kundeneigenen Programmen auftreten. • Sie wollen 'SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, On-Premise Edition' einsetzen. • Sie wollen 'SAP Human Capital Management-Kompatibilitätspaket in SAP S/4HANA, On-Premise Edition' einsetzen. • Sie wollen Ihr kundeneigenes Coding für den Wechsel vorbereiten. (Siehe auch Hinweis 3091160.) <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben kundeneigene Programme oder sogar eine kundeneigene Abrechnungslösung.</p> <p>Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Codings führt SAP laufend Aktionen durch, um damit interne Vereinfachungen zu erzielen, deaktiviert Unterprogramme und Variablen oder gibt ihnen einen neuen Namen und führt neue Parameter ein.</p> <p>Die Vereinfachungen sind so gestaltet, dass sich dadurch üblicherweise keine funktionalen Änderungen ergeben.</p> <p>Falls Sie jedoch eigene Implementierungen oder Erweiterungen (Enhancements) im Bereich der Vereinfachungen haben, können sich unter Umständen die in den hier genannten SAP Hinweisen beschriebenen Problemstellen zeigen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit den folgenden Hinweisen wollen wir Sie über Möglichkeiten informieren, wie Sie ihr kundeneigenes Coding (ohne Zeitdruck) anpassen können. Dadurch können Sie Fehler durch spätere Auslieferungen vermeiden. Oder Sie können Ihr Coding schon vorab für den Wechsel auf 'SAP S/4HANA' anpassen und dadurch einen einfacheren Umstieg ermöglichen.</p> <p> Wir empfehlen, den vorliegenden Hinweis regelmäßig auf Ergänzungen zu prüfen und die angegebenen Aktionen möglichst zeitnah umzusetzen. (Je früher Sie die Umsetzung durchführen, umso eher haben Sie den Nutzen durch ausbleibende Fehler und durch weniger Arbeit, da weniger zu ändern ist.)</p>	


Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 2, HRSP
Hinweis	3201575 - ATC Fix	
Inhalt	Update vom 15.06.2022 Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen an HR-Reports ausgeliefert. Es werden keine funktionalen Änderungen mit diesem Hinweis ausgeliefert.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3213293 - PA30: ENDDA in re-hire action is not editable	
Inhalt	Wenn eine zukünftige Wiedereinstellungsmaßnahme bereits existiert, kann der Benutzer das Enddatum nicht ändern, wenn er eine neue Wiedereinstellungsmaßnahme erstellt. Grund und Voraussetzungen Es ist ein Mitarbeiter im System vorhanden, der das Unternehmen verlassen hat und wieder eingestellt wurde. Es existiert bereits eine zukünftige Maßnahme Eine verwertbare Wiedereinstellungsmaßnahme	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3211686 - Incorrect log message for archiving objects without preprocessing when no data	
Inhalt	Sie erhalten die fehlerhafte Protokollmeldung HRPARCH101 (Nicht alle Pers.-Nummern erfolgreich verarbeitet; Schreibprogramm neu starten), wenn Sie das Schreibprogramm für ein Archivierungsobjekt ausführen, das kein Vorlaufprogramm hat, und keine der ausgewählten Pers.-Nummern Daten enthält. Grund und Voraussetzungen Voraussetzungen: Ein Archivierungsobjekt ohne Vorlaufprogramm und eine oder mehrere Pernrs mit KEINEN übereinstimmenden Daten gemäß den ILM-Regeln.	



Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.
----------------------	---



Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
Hinweis	3213879 - HCM DP: Employee is not processed in process model because it is locked in another step	
Inhalt	<p>HCM DP: Der Mitarbeiter wird im Prozessmodell nicht verarbeitet, da er in einem anderen Schritt gesperrt ist.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie führen im Prozessmodell ein Modell aus, das viele Archivierungsobjekte hat.</p> <p>Auch wenn diese sequentiell ablaufen, kann die Entsperrung des Mitarbeiters asynchron erfolgen und in weiteren Schritten zu Problemen führen.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.	



Sachgebiet	PT-RC-QT Kontingente	Version 4, HRSP A6
Hinweis	3141410 - Vorlaufprogramm für Zeitkontingente, Anzeige von IT0416 im Protokoll	
Inhalt	<p>Update vom 14.06.2022</p> <p>Sie verwenden das Vorlaufprogramm für Zeitkontingente. Im Protokoll werden abhängige Infotyp 0416-Sätze nicht ausgegeben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktionalität</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie diesen Hinweis oder das ihn enthaltende HRSP in Ihr System ein.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis 3198437 - Kundenaktion: Nutzung von Includes RPCRPB00 und RPCRRB00		
Inhalt	<p>Sie wollen vorab (z.B. für weitere SAP Auslieferungen oder ein Upgrade) verhindern, dass die folgenden Syntaxfehler auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 'Die FORM "init_for_next_period_natio" existiert nicht.' • 'Die FORM "init_for_next_pernr_natio" existiert nicht.' <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben eine kundeneigene Abrechnungslösung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet. Darin wird die Anweisung INCLUDE rpcrrx00_pernr_period_refresh. von RPCRRB00 nach RPCINI09 verschoben.</p> <p>Gehen Sie wie folgt vor, um die Abhängigkeiten von Kundencoding zu SAP Coding zu reduzieren.</p> <p>1a) Erstellen Sie in Ihrer kundeneigenen Abrechnungslösung den Verwendungsnachweis für Unterprogramm init_for_next_pernr_natio. An der Verwendungsstelle sehen Sie ungefähr folgendes (mit oder ohne RPCRPOX0):</p> <pre>* " REFRESH's und CLEAR's - Period INCLUDE rpcrpb00. " Begin INCLUDE rpcrp0x0. INCLUDE <own_include_period>. INCLUDE rpcrpe00. " End</pre> <p>1b) Erstellen Sie in Ihrer kundeneigenen Abrechnungslösung den Verwendungsnachweis für Unterprogramm init_for_next_period_natio. An der Verwendungsstelle sehen Sie ungefähr folgendes (mit oder ohne RPCRR0X0):</p> <pre>* " REFRESH's und CLEAR's - Recalc INCLUDE rpcrrb00. " Begin INCLUDE rpcrr0x0. INCLUDE <own_include_pernr>. INCLUDE rpcrre00. " End</pre> <p>2) Legen Sie in einem (bestehenden oder neuen) kundeneigenen Include die beiden Unterprogramme init_for_next_pernr_natio und init_for_next_period_natio an. Fügen Sie dort den Inhalt von <own_include_period> bzw. <own_include_pernr> ein.</p> <p>3) Löschen Sie die beiden unter 1a) und 1b) gefundenen Blöcke.</p>	



	 In der angehängten Korrekturanleitung können Sie sehen, wie dies für die Programme RPCALCX0 und RPCALCX0_CE durchgeführt wurde.
--	---

Sachgebiet	PY-XX-OC Off-Cycle	Version 1, HRSP
Hinweis	3085985 - OCWB: Off-cycle workbench cannot handle secondary infotypes	
Inhalt	<p>Sie erhalten einen ABAP-Dump MESSAGE_TYPE_X in FORM UPDATE (Include UP50RU01 des Programms SAPUP50R) im Rahmenprogramm SAPLHRPAY99_OC.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie führen eine Transaktion der Offcycle Workbench (PUOC_*) aus.</p> <p>Es wird ein sekundärer Infotyp für den Infotyp Ergänzende Zahlung Off-Cycle (IT0267) oder den Infotyp Bankverbindung (IT0009) verwendet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.</p> <p> Um das Problem zu lösen, haben wir das direkte Löschen und die Verwendung des Funktionsbausteins 'HR_MAINTAIN_MASTERDATA' für das Anlegen von Infotypeinträgen in der Offcycle Workbench durch das neue Infotyp-Framework ersetzt. Damit werden sekundäre Infotypen korrekt gehandhabt.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP IO L4 A8
Hinweis	3144006 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice	
Inhalt	<p>Update vom 13.06.2022</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten produktiver SV-Meldeverfahren</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur werden vorläufige Anpassungen im B2A-Bereich für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice ausgeliefert.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3209043 - HCMDP - Destruction Object HRPAPERNR: Entries in table HRPAPERNR are not deleted	
Inhalt	Sie führen den Vernichtungsprozess für das Vernichtungsobjekt HRPAPERNR (Datenvernichtungsobjekt für Personalnummer) durch. Nach dem Löschen der Personalnummer sind noch Einträge in der Tabelle HRPAPERNR vorhanden.	
Kunden-Aktion	<p> Installieren Sie das nächste, im November 2022 verfügbare Synchronisations-HRSP oder implementieren Sie die Korrekturanweisung.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird ein neues Programm RPAPERNR_REMOVE_LOG ausgeliefert. Es löscht die Einträge der Tabelle HRPAPERNR für Personalnummern, bei denen das Feld STATUS auf '04' (Vernichtung der Personalnummer wurde durchgeführt) gesetzt ist. Das Programm hat einen Testmodus und einen Produktivmodus (Selektionsbild). Im Produktivmodus wird die Berechtigung P_ABAP geprüft. Falls der Benutzer, der das Programm ausführt, nicht die Berechtigung P_ABAP hat, wird die Fallback-Berechtigung P_DEL_PERN (PAYDELROLE = '02') geprüft. Schlägt diese fehl, kann der Benutzer das Programm nicht ausführen.</p>	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3212672 - UI_ATTRIBUTES are empty when you open SAVE_DRAFT work items	
Inhalt	<p>Sie öffnen ein Entwurfs-Workitem in der webdynpro abap-Anwendung aus Ihrem Posteingang und stellen fest, dass die UI-Attribute für einige Felder zurückgesetzt sind.</p> <p>Beispiel: Einige Felder, die vor dem Speichern des Entwurfs schreibgeschützt waren, werden beim Öffnen des Entwurfs-Workitems als bearbeitbar angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Nebeneffekt von Hinweis 3018862. Sie verwenden Webdynpro-ABAP-Prozesse.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis	3207552 - Kundenaktion: Neues Datenelement BOOLE_3	
Inhalt	<p>Sie möchten verhindern, dass folgende Fehlermeldungen entstehen (z.B. wenn Sie einen Hinweis oder ein SAP HRSP einspielen oder wenn Sie das neue Datenelement in kundeneigenem Coding verwenden wollen):</p> <p>Syntaxfehler: Der Typ "BOOLE_3" ist unbekannt.</p> <p>Erfolgsmeldung: "BOOLE_3 ist nicht aktiv vorhanden" (Meldung 023 der Nachrichtenklasse E2)</p> <p>Generierungsfehler:</p> <p>Feld <Feldname>: Komponententyp o. benutzte Domäne nicht aktiv o. nicht vorhanden</p> <p>Nametab zu Tabelle <Tabellenname> kann nicht generiert werden</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie wollen BOOLE_3 in eigenem Coding wie folgt verwenden bzw. die Korrekturanleitung eines Hinweises verwendet BOOLE_3 wie folgt:</p> <p>zu 1. Als Typ für eine Datendeklaration in einem Programm: Der Syntaxfehler erscheint beim Prüfen des Programms.</p> <p>zu 2. Als Komponententyp in einer Struktur: Die (Erfolgs-)Meldung erscheint direkt nach der Eingabe.</p> <p>zu 3. Als Komponententyp in einer Struktur: Die Fehlermeldung erscheint beim Prüfen oder Aktivieren der Struktur.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Legen Sie möglichst bald die Domäne BOOLE_3 und das Datenelement BOOLE_3 an.</p> <p>Eine Beschreibung finden Sie in der angehängten manuellen Korrekturanleitung.</p> <p> Lesen Sie Hinweis 3189920, um Empfehlungen für die Verwendung des neuen Datenelements zu erhalten.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis	3189920 - Kundenaktion: Nutzung von Booleschen Variablen	
Inhalt	<p>1) Sie wollen wissen, wie man Boolesche Variablen nutzen kann.</p> <p>2) Für eine Boolesche Variable verwenden Sie das Datenelement XFELD oder Ähnliches mit Datentyp CHAR der Länge 1.</p>	

	<p>3) Sie verwenden die Datenelemente TRUE oder FALSE.</p> <p>4) Sie verwenden das Datenelement BOOLEAN (oder eines der über 2000 Datenelemente mit Domäne BOOLEAN).</p> <p>5) Sie verwenden das Makro RP-DEF-BOOLEAN (aus Tabelle TRMAC).</p> <p>6) Sie wollen vorab verhindern, dass der folgende Syntaxfehler auftritt: 'Programm ... Feld "NOT" unbekannt'</p> <p>7) Sie wollen vorab verhindern, dass die folgenden Syntaxfehler auftreten: Der Typ "ABAP_BOOL" ist unbekannt. Feld "ABAP_TRUE" unbekannt. Feld "ABAP_FALSE" unbekannt. Feld "ABAP_UNDEFINED" unbekannt. Ursache und Voraussetzungen Sie wollen Ihr kundeneigenes Coding verbessern, um so Fehlern vorzubeugen und Analysen zu vereinfachen. Sie wollen vorab verhindern, dass mit dem Einspielen eines HRSP Syntaxfehler in Ihren kundeneigenen Programmen auftreten. zu 1-6) Sie haben kundeneigenes Coding. zu 7) Sie nutzen Release SAP ECC 6.04 oder 6.00 und wollen ABAP_TRUE und ABAP_FALSE nutzen, bzw. diese werden in einem SAP Include verwendet.</p>
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.</p> <p> Eine ausführliche und umfangreiche Zusammenfassung sowie die generellen Grundsätze finden Sie in der Hinweisbeschreibung.</p>

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis 3198775 - Kundenaktion: Nutzung von SAP Includes mit Datendeklarationen		
Inhalt	<p>Sie wollen Ihr kundeneigenes Coding verbessern, um so Fehlern vorzubeugen und Analysen zu vereinfachen.</p> <p>Sie wollen vorab verhindern, dass mit dem Einspielen eines HRSP Syntaxfehler in Ihren kundeneigenen Programmen auftreten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben kundeneigene Programme, in denen Sie SAP Includes mit Datendeklarationen nutzen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ein genereller Grundsatz ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie von SAP definierte Variablen möglichst nur in den Schnittstellen Ihrer Methoden oder Funktionsbausteinen. • Definieren Sie im Zweifel die benötigten Variablen direkt im kundeneigenen Coding. • Siehe auch Hinweis 3198716 zur Vermeidung von globalen Variablen. <p>Gehen Sie wie folgt vor, um die Abhängigkeiten von Kundencoding zu SAP Coding zu reduzieren.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Öffnen Sie eines Ihrer kundeneigenen Programme mit Transaktion SE80. 2) Prüfen Sie in der Objektliste, ob SAP Includes mit Datendeklarationen verwendet werden. 3) Prüfen Sie auch in der Objektliste, ob eine große Zahl an Feldern/Variablen definiert ist. 4) Überlegen Sie, ob Ihr Programm wirklich die meisten der Variablen verwendet. Dazu können Sie stichprobenartig Verwendungsnachweise innerhalb Ihres Programms durchführen. 5) Falls eher wenige der Variablen verwendet werden, so können Sie wie folgt vorgehen: <ol style="list-style-type: none"> a. Kommentieren Sie das Einbinden eines der Includes aus ("INCLUDE <sap_data_include>"). b. Führen Sie eine Syntaxprüfung durch. c. Sie erhalten einen Syntaxfehler 'Programm ... Feld "<var_name>" unbekannt'. d. Suchen Sie den Variablennamen <var_name> im Include <sap_data_include>. e. Kopieren Sie die Variablendefinition in Ihr Programm. f. Wiederholen Sie die Schritte b)-e) bis alle Syntaxfehler entfernt sind. g. Wiederholen Sie die Schritte a)-f) für weitere Includes. h. Entfernen Sie alle Zeilen mit kommentierten INCLUDE-Befehlen aus Ihrem Programm. 	

 Ein Beispiel können Sie in Hinweis 3201881 unter 1) finden. Suchen Sie dort in der Korrekturanleitung nach 'MPPREF00' (in Programm RPCSC000). Jetzt werden statt mehreren hundert oder sogar tausend Variablen nur noch sechs direkt deklariert, was die Wartbarkeit und die Übersichtlichkeit stark verbessert.

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis	3198716 - Kundenaktion: Nutzung von globalen Variablen	
Inhalt	<p>Sie wollen Ihr kundeneigenes Coding verbessern, um so Fehlern vorzubeugen und Analysen zu vereinfachen.</p> <p>Sie wollen vorab verhindern, dass mit dem Einspielen eines HRSP Syntaxfehler in Ihren kundeneigenen Programmen auftreten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden globale Variablen (insbesondere globale Variablen, die von SAP definiert wurden) in Ihrem kundeneigenen Coding.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ein genereller Grundsatz ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie globale Variablen nur wenn nötig. <p>Gehen Sie wie folgt vor, um die Abhängigkeiten von Kundencoding zu SAP Coding zu reduzieren und die Übersichtlichkeit in Ihren Programmen zu verbessern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Öffnen Sie Ihr kundeneigenes Programm mit Transaktion SE80. 2) Öffnen Sie ein Unterprogramm aus der Objektliste. <ol style="list-style-type: none"> a. Fangen Sie dabei mit kleinen Unterprogrammen an, die keine weiteren Unterprogramme aufrufen. b. Fahren Sie mit Unterprogrammen fort, welche nur solche Unterprogramme aufrufen, welche Sie zuvor bearbeitet haben. 3) Prüfen Sie ob darin globale Variablen verwendet werden. 4) Falls ja, so prüfen Sie, ob dasselbe Ziel mit lokal definierten Variablen erreicht wird und ändern Sie das Unterprogramm entsprechend. 5) Falls lokale Variablen nicht ausreichen, so ergänzen Sie die Schnittstelle. Verwenden Sie im Unterprogramm dann nur noch den neuen Schnittstellenparameter. Übergeben Sie dann bei allen Aufrufstellen die globale Variable. 6) Wiederholen Sie die Schritte 2)-5) mit dem nächsten Unterprogramm. <p>Ein anderer Ansatz ist folgender:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Öffnen Sie Ihr kundeneigenes Programm mit Transaktion SE80. 2) Wählen Sie ein Feld/Variable aus der Objektliste aus und erstellen Sie dafür einen Verwendungsnachweis innerhalb Ihres Programms. 3) Analysieren Sie die Verwendungen. 	

- 4) Entscheiden Sie, wo diese durch lokale Variablen ersetzt werden können und ändern Sie die Unterprogramme entsprechend.
- 5) Für die restlichen Stellen ergänzen Sie die Schnittstelle. Verwenden Sie im Unterprogramm dann nur noch den neuen Schnittstellenparameter. Übergeben Sie dann bei allen Aufrufstellen die globale Variable.
- 6) Wiederholen Sie die Schritte 2)-5) mit der nächsten Variablen.



Sie können auch beide Ansätze beliebig kombinieren.


Beispiele:

In Hinweis 3125173 können Sie Änderungen im Unterprogramm FUIF (Include RPCMAS09_FUIF) sehen. Dort wurden viele Stellen, welche die globale Variable `condition_as` verwendet haben durch die lokale Variable `lv_condition_as` ersetzt. Beachten Sie hierbei, dass eine Stelle nach PERFORM regel. weiterhin die globale Variable nutzt (weil es dort nötig ist).



Beachten Sie ferner, dass es bei einer Abrechnungsfunktion nicht möglich ist, die Schnittstelle zu ändern, weshalb dort nur eine Pseudoschnittstelle mit `iv_as_parm1`, etc. programmiert wurde. Ähnlich können Sie oben in den Schritten 5) verfahren, wenn Sie keinen Zugriff auf alle Aufrufstellen haben oder die Schnittstelle aus anderen Gründen nicht verändert werden kann.




In Hinweis 3080062 können Sie (kompliziertere) Beispiele sehen, wie Schnittstellen geändert werden können (siehe Include RPCMASX9 mit Mustercoding). Lassen Sie sich aber nicht abschrecken: Die Komplexität entsteht, da es für jede HCM Lokalisierung eigene Definitionen für die zentral aufgerufenen Unterprogramme gibt. Ein solcher Fall kann in Kundensystemen eigentlich nicht vorkommen.





Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis 3124789 - Kundenaktion: Nutzung von Kundenerweiterungen		
Inhalt	<p>Sie wollen vorab verhindern, dass Fehler in ihren Kundenerweiterungen (enhancements) auftreten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen Kundenerweiterungen, um damit das Verhalten des Standardcodings zu verändern.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Allgemeine Anmerkung:</p> <p>Kundenerweiterungen sind sehr stark vom Programmumfeld abhängig, in welchem sie implementiert werden. Jede Änderung am Standardcoding oder in diesem Umfeld kann eine Invalidierung des Kundencodings bedeuten. Das gilt insbesondere wenn z.B. ein Unterprogramm umbenannt wird, wenn Parameter verändert werden oder wenn globale Variablen geändert werden. Wenn auch SAP HCM vorsichtig ist mit solchen Änderungen, können diese nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Im Folgenden beschreiben wir kurz, wie Sie solche Auswirkungen und Nacharbeiten bei sich verringern können und empfehlen dies so bald als möglich bei sich umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Anzahl Kundenerweiterungen und Modifikationen möglichst gering. • Schreiben Sie das Coding nicht direkt in die Erweiterung, sondern legen Sie eine Klasse (bzw. Funktionsbaustein) an und rufen nur diese auf. • Parametrisieren Sie die Methode der Klasse (bzw. den Funktionsbaustein) vollständig und übergeben Sie alle globalen Variablen, die sie innerhalb der Methode benötigen. <p>Hierdurch erreichen sie eine weitgehende Entkopplung, wodurch sich zukünftige Änderungen nur auf die Parameter auswirken, nicht jedoch auf Ihr Coding im Funktionsbaustein.</p> <p>-----</p> <p> <u>Anmerkung zur Abrechnungsfunktion IF (Transaktion PE04):</u></p> <p>Durch den Hinweis 3125173 wurde ein Parameter 2 mit Wert CUST angelegt. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, alle Kundenerweiterungen zum Unterprogramm FUIF oder FUIF-NATIO dort zu implementieren. Wir empfehlen dies zu tun.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2, HRSP
Hinweis 3201762 - CE: Database table HRPY_GROUPING is not filled correctly		
Inhalt	<p>Update vom 09.06.2022</p> <p>Die Datenbanktabelle HRPY_GROUPING ist nur für die Hauptzuordnung gefüllt, für die anderen Zuordnungen fehlen die Einträge.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben den Hinweis 3085693 implementiert.</p> <p>Sie verwenden die Lösung für die Personalabrechnung bei Mehrfachbeschäftigung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.</p> <p>Das Problem wird gelöst, indem die internen Tabellen wpbp_complete[] und grouping_complete[] nach der Aktualisierung der Daten für alle Zuordnungen gelöscht werden.</p> <p>Zusätzlich haben wir den DDIC-Typ HRPY_TT_WPBP angelegt. Aus Vereinfachungsgründen wird der Tabellentyp und seine Verwendung nur über das HRSP ausgeliefert.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-OC Off-Cycle	Version 2, HRSP
Hinweis 3199458 - Infotype 0267: Cost center does not validate against company code		
Inhalt	<p>Update vom 08.06.2022</p> <p>Bei der Replikation von Daten aus dem EC- in das ECP-System wird der Infotyp 0267 mit einer Kostenstelle, die nicht zum Buchungskreis gehört, repliziert.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Da es in der Klasse für den Infotyp 0267 keine Verprobung für die Kostenstelle gibt, wird eine Kostenstelle repliziert, die nicht mit dem Buchungskreis übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie replizieren Daten aus der EC in die ECP. • Der Infotyp 0267 hat eine Kostenstelle, die nicht zum Buchungskreis des Mitarbeiters gehört. • Sie versuchen, den Infotyp 0267 in PA30 zu pflegen. • Im PA30 existiert eine Verprobung für die Kostenstelle, daher erhalten Sie einen Fehler. 	

Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem HRSP zugeordnet.</p> <p> Mit diesem Hinweis werden in der Klasse für den Infotyp 0267, CL_HRPA_INFOTYPE_0267, Validierungsprüfungen für die Kostenstelle eingeführt. Dadurch wird die Replikation des Infotyps 0267 mit falscher Kostenstelle verhindert.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 5, HRSP 99 H1 K5
Hinweis 3106644 - eAU: Aktivierung Teilapplikation über BAdI		
Inhalt	<p>Update vom 08.06.2022</p> <p>Änderung 08.06.2022: redaktionelle Änderungen, keine technischen Anpassungen.</p> <p>Es gibt keine Möglichkeit, das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU) schrittweise für einzelne Unternehmensbereiche zu aktivieren.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Gesetzliche Änderung</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sind Sie Pilotanwender und nutzen schon das eAU Verfahren?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit dem vorliegenden Hinweis haben Sie die Möglichkeit, die Teilapplikation EAU (Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU)) für einzelne Personal-/teilbereiche zu aktivieren bzw. deaktivieren. Legen Sie dazu im Bedarfsfall eine kundeneigene Implementierung des BAdIs HRPAY00_B_APPL_VALIDITY bzw. des Erweiterungsspots HRPAY00_APPL (Gültigkeitsintervall Teilapplikation unter Berücksichtigung der org. Zuordnung) für den Filterwert 01/EAU an. In der Implementierung können Sie die Gültigkeit der Teilapplikation EAU in Abhängigkeit der in der Struktur IS_ORG_TRF vorhandenen Informationen setzen. Beachten Sie, dass für die eAU ausschließlich Informationen aus der organisatorischen Zuordnung (Infotyp 0001) zur Verfügung stehen. Tariffinformationen aus dem Infotypen Basisbezüge (0008) werden nicht bereitgestellt und können nicht verwendet werden.</p> <p>Die Aktivierung für nur einzelne Bereiche ist im Wesentlichen für den Zeitraum gedacht, in dem die Teilnahme am Verfahren noch nicht verpflichtend ist. Ab dem 01.01.2023 sollten Sie die Teilapplikation EAU grundsätzlich über die Sicht V_T596D aktivieren. Die über den BAdI vorgenommenen Einstellungen werden dann nicht mehr berücksichtigt.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 5, HRSP H8 L2 A6 F5 H8 E0 L2 C9 J1 I6 A6
Hinweis	3080062 - Simplification: Umbenennung diverser Unterprogramme FU...-NATIO	
Inhalt	<p>Update vom 07.06.2022</p> <p>Für 'SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, On-Premise Edition' (SAP HCM for SAP S/4HANA) wurden einige interne Vereinfachungen und Codingverbesserungen durchgeführt. Hierdurch wird die Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Codings erhöht. Durch die Umbenennung einiger Unterprogramme wurden die (obsoleten) Bindestriche aus den Namen entfernt. Durch die Parametrisierung von Unterprogrammen wird die zukünftige Nutzung (vor allem intern für die HCM Lokalisierungen) übersichtlicher gestaltet. Darüber hinaus konnten durch die Zentralisierung von Coding unzählige (dadurch obsolet gewordene) Unterprogramme (über 700) entfernt werden.</p> <p>Die Vereinfachungen sind so gestaltet, dass sich dadurch keine funktionalen Änderungen ergeben.</p> <p>Falls Sie jedoch eigene Implementierungen oder Erweiterungen (Enhancements) im Bereich der Vereinfachungen haben, können sich unter Umständen die im Hinweis 3168301 beschriebenen Problemstellen zeigen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie möchten zum Produkt 'SAP HCM for SAP S/4HANA' wechseln oder Ihr kundeneigenes Coding schon vorab auf den Wechsel vorbereiten. (Siehe auch Hinweis 3091160.)</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie 'SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA oder ,OnPremise Edition' (SAP HCM for SAP S/4HANA) im Einsatz?</p> <p> Entnehmen Sie die Vereinfachungen der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p> Beachten Sie beim Vorabebau die manuelle Tätigkeit.</p> <p> Für kundeneigenes Coding beachten Sie die folgenden Ausführungen:</p> <p>Die Vereinfachungen wurden zunächst nur für 'SAP HCM for SAP S/4HANA' ausgeführt. Mit dem vorliegenden Hinweis werden jedoch die Änderungen im internationalen Teil der Abrechnung auch in die SAP ECC Release ausgeliefert. Dadurch erhalten einerseits die HCM Lokalisierungen die Möglichkeit die Änderungen ihres Codings (durch eigene Hinweise, z.B. 3191641 für die Schweiz) auch herunter zu ziehen und dadurch eine weitgehende Einheitlichkeit des Codings zu erreichen. Das vereinfacht die Fehlerkorrekturen. Andererseits erhalten Sie die Möglichkeit, ihr Coding schon vorab an den Wechsel nach SAP S/4HANA anzupassen und dadurch einen einfacheren Umstieg hinzubekommen.</p>	

- Spielen Sie zunächst die SAP Hinweise 3125173 und 3163616 ein. Damit wurde die Abrechnungsfunktion IF übersichtlicher gestaltet und es wurde ein Parameter für die Nutzung durch Kunden hinzugefügt.

Nach Einspielen des vorliegenden Hinweises:

- Optional: Falls die folgenden Unterprogramme kein Coding enthalten, können Sie diese löschen, da wir beim Aufruf ein *IF FOUND* hinzugefügt haben:


fubzl-init-natio, fudoregel-natio, addcu-natio, setcu-natio, futrans-natio, convert_result_natio

- Optional: Führen Sie die Aktionen aus Hinweis 3168301 durch.

Die Liste der umbenannten (und teils mit Parametern versehen) Unterprogramme mit zugehöriger Abrechnungsfunktionen sowie weitere Details zu den Änderungen sind direkt dem Hinweis zu entnehmen.



4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP L410A8
Hinweis	3204238 - Registerzensus 2022: Korrektur zu den Merkmalsgruppen 'KINDER' und 'PARTNER'	
Inhalt	<p>Update vom 18.05.2022</p> <p>Die Inhalte der Merkmalsgruppen 'KINDER' und 'PARTNER' in den erstellten XML-Dateien sind fehlerhaft.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler wirkt sich nur dann aus, wenn in der von Ihnen verwendeten Satzart mindestens eine der Merkmalsgruppen PARTNER oder KINDER.... vorkommt.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 4, HRSP L410A8
Hinweis	3209984 - Kinderbonus 2022	
Inhalt	<p>Update vom 24.06.2022</p> <p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 vom 23. Mai 2022 (BGBl. I S. 749) wurde das Kindergeld für 2022 einmalig um 100 Euro erhöht (Kinderbonus 2022).</p> <p>-----</p> <p>Wie schon in den Jahren 2020 und 2021 gibt es auch im Jahr 2022 einen Kinderbonus und die Umsetzung erfolgt analog durch den Sonder- und Einmalzahlungsbaukasten (Funktion DOSEZ). Das Modell für 2022 heißt KINDERBONUS_2022.</p> <p>Die neuen Berechnungsbausteine KINDERBONUS_2022 und KI_BONUS_22_MIT_WARN führen die Berechnung des Kinderbonus 2022 durch. Die Berechnung erfolgt in beiden Bausteinen identisch. Die Bausteine unterscheiden sich darin, dass der zweite Baustein eine Warnung im Abrechnungsprotokoll ausgibt, wenn ein Anspruch auf Kindergeld in 2022 vorliegt, die maschinelle Berechnung aber keinen Auszahlungsbetrag berechnet. Der Anspruch auf Kindergeld für einen Monat besteht dann, wenn ein Satz des Infotyps Kindergeld (0118) mit Anspruch 2 (Zahlkind) oder 5 (kein Anspruch, aber Zahlung wg. Weiterleitung) vorliegt, und dieser Satz nicht gesperrt ist.</p> <p>Sie steuern die Verwendung des Berechnungsbausteins über die Zuordnung des Bausteins zum Modell KINDERBONUS_2022 in der Customizing Aktivität "Berechnungsbausteine für Sonder- und Einmalzahlungen" (Einführungsleitfaden</p>	

unter "Sonder- und Einmalzahlungen", siehe manuelle Tätigkeit der Korrekturanleitung).

Zu beachten: Trotz Vorgabe des Anspruchs auf Kindergeld im Jahr 2022 per Infotyp Kindergeld (0118) wird nicht in allen Fällen der Kinderbonus maschinell berechnet. Es bleibt Aufgabe der Sachbearbeitung, in bestimmten Fällen für die Auszahlung des Kinderbonus zu sorgen.

In folgenden Fällen wird der Kinderbonus maschinell berechnet und in die entsprechende Ausweislohnart (Musterlohnart OD48) abgestellt.

Auszahlung des Kinderbonus 2022

1. im Juli 2022:
für das Kind besteht Anspruch auf Kindergeld im Juli 2022.
2. in den Monaten August bis Dezember 2022:
Geburt des Kindes mit Anspruch auf Kindergeld im Geburtsmonat. Dies gilt auch bei untermonatigem Eintritt oder Wiedereintritt des Personalfalls, wenn bei Geburt des Kindes für den Teilmonat Anspruch auf Kindergeld vorliegt.



Anspruch auf Kindergeld ist gegeben, wenn im Infotyp Kindergeld (0118) die Ausprägung 2 (Zahlkind) oder die Ausprägung 5 (kein Anspruch, aber Zahlung wg. Weiterleitung) vorliegt.

In den folgenden Konstellationen erfolgt keine maschinelle Berechnung



1. Für das Kind besteht in mindestens einem der Monate von Januar bis einschließlich Juni 2022, jedoch nicht im Monat Juli, der Anspruch auf Kindergeld bzw. das Kindergeld wird ausgezahlt. In diesem Fall kann systemseitig nicht sichergestellt werden, ob der Anspruch auf das Kindergeld grundsätzlich endet oder z.B. ein Berechtigtenwechsel vorliegt. Dies betrifft die folgenden Ausprägungen für das Feld Anspruch im Infotyp Kindergeld (0118):
 - Ausprägung 2 (Zahlkind)
 - Ausprägung 4 (Anspruch ohne Zahlung wg. § 70 Absatz 1 Satz 2 EStG)
 - Ausprägung 5 (kein Anspruch, aber Zahlung wg. Weiterleitung)
 - Ausprägung 6 (Anspruch, aber keine Zahlung wg. Weiterleitung)
2. Der Anspruch auf Kindergeld beginnt im August 2022 oder in einem der nachfolgenden Monate bis Dezember 2022. Die Geburt liegt jedoch vor dem jeweiligen Monat, in dem der Anspruch einsetzt.


Für den Punkt 2 liegt die Begründung den Kinderbonus nicht zu zahlen darin, dass der Kinderbonus dem Kindergeldberechtigten zusteht, zu dessen Gunsten das laufende Kindergeld für den anspruchsbegründenden Monat festgesetzt wurde.


Bei Verwendung des Berechnungsbausteins KI_BONUS_22_MIT_WARN wird in diesen Fällen die entsprechende Warnung im Abrechnungsprotokoll ausgegeben.



	<p>In diesen Fällen ist der Anspruch auf den Kinderbonus 2022 manuell zu prüfen und, sofern dieser auszuzahlen ist, die entsprechende Vorgabelohnart (Musterlohnart OD48) im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) mit dem entsprechenden Gesamtbetrag vorzugeben.</p> <p>Die manuelle Vorgabe hat stets Vorrang vor der maschinellen Berechnung und unterbindet diese.</p> <p>Es empfiehlt sich für die Auswertung der Fälle, für die keine maschinelle Berechnung erfolgen kann, eine Auswertung über Ihren Kinderdatenbestand in 2022, z.B. mittels Ad-hoc-Query.</p> <p><u>Beispiel:</u> Im gesamten Jahr 2022 besteht Anspruch auf Kindergeld für zwei Kinder, zusätzlich für die Monate Januar und Februar Anspruch auf Kindergeld für ein drittes Kind. Die Abrechnung ermittelt den Kinderbonus im Monat Juli 2022 mit 200 Euro (2 X 100 Euro). Der Kinderbonus für das dritte Kind mit Kindergeldanspruch zu Jahresbeginn wird nicht ausgezahlt und ist von der Sachbearbeitung zu prüfen. Bei Verwendung des Bausteins KI_BONUS_22_MIT_WARN (durch Zuordnung zum Modell KINDERBONUS_2022) erfolgt die entsprechende Warnung in der Abrechnung.</p> <p>Sofern der Kinderbonus auch für das dritte Kind zu gewähren ist, muss der Gesamtbetrag manuell per Lohnart (Musterlohnart OD48) im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) vorgegeben werden. Das wären in diesem Beispiel für drei Kinder im Monat Juli 300 Euro.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Führen Sie die beschriebenen Customizing-Einstellungen durch. Nach dem Import des Support-Packages ist dies größtenteils über einen Abgleich gegen Mandant 000 möglich, bei Übernahme der Vorabkorrektur müssen die Einträge, wie in der manuellen Tätigkeit beschrieben, vorgenommen werden.</p> <p> Die manuelle Tätigkeit müssen Sie in jedem System separat durchführen, in das Sie den einzubauenden Hinweis importieren</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP L410A8
Hinweis	3213772 - Registerzensus 2022: Aussteuerung irrelevanter Personalfälle	
Inhalt	<p>Update vom 15.06.2022</p> <p>Das Programm Erstellen Registerzensus führt Personalfälle im Fehlerprotokoll auf, obwohl diese nicht relevant sind, da keine Abrechnungsergebnisse im relevanten Zeitraum vorliegen. Dies erschwert die Bearbeitung des Fehlerprotokolls.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn ein Personalfall keinen Infotyp Anschriften (0006) zum Zensusstichtag hat.</p>	



Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Personalfälle werden künftig übersprungen und nicht mehr im Fehlerprotokoll aufgeführt.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 4, HRSP L410A8
Hinweis	3217475 - Registerzensus 2022: fehlerhafte Echtdatenlieferung der xml-Datei	
Inhalt	<p>Update vom 27.06.2022</p> <p>Es wird eine Testdatei (Kennung 100) erzeugt, obwohl das Programm RPSPAYDE_REGISTERZENSUS im Produktivsystem mit angekreuztem Feld Echtlieferung gestartet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP L410A8
Hinweis	3204278 - Kappung von Hochschulzeiten bei Versorgungsfällen mit Eintritt vor 01.07.1997	
Inhalt	<p>Zeiten einer Fachschul- oder Hochschulausbildung werden mit Wirkung ab 01.07.1997 in Ihrer Anrechenbarkeit auf drei Jahre begrenzt. Bei Versorgungsfällen, die vor dem 01.07.1997 eingetreten sind, wird diese Begrenzung ebenfalls angewendet, obwohl dies für solche Fälle nicht vorgesehen ist (§ 69b BeamtVG "Übergangsregelungen für vor dem 1. Juli 1997 eingetretene Versorgungsfälle"). Durch die daraus resultierende fehlerhafte Zusammenstellung der ruhegehaltfähigen Dienstzeiten wird ein falscher Ruhegehaltssatz ermittelt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP L410A8
Hinweis	3206667 - Steuerentlastungsgesetzes 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrags 1200 Euro	
Inhalt	<p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (siehe Hinweis 3166705) wird der Arbeitnehmer-Pauschbetrag bei der Einkommensteuer nach § 9a S. 1 Buchst. a EstG rückwirkend zum 01.01.2022 von 1.000 Euro auf 1.200 Euro angehoben. Dies hat Auswirkungen auf die Berechnung von Anrechnungen von Erwerbseinkommen bei Versorgungsempfängern und -empfängerinnen nach § 53 BeamtVG (bzw. der entsprechenden Landesregelung).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Aufgrund der rückwirkenden Anpassung des Pauschbetrag zum 01.01.2022 ist für Fälle mit einer Anrechnung nach §53 BeamtVG eine Rückrechnung ab diesem Stichtag vorzunehmen. Der Anstoß der Rückrechnung ist aufgrund von Hinweis 3166705 (Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022) erforderlich und in diesem beschrieben. Für die Versorgungsfälle besteht somit kein zusätzlicher Handlungsbedarf.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, HRSP L410A8
Hinweis	3214079 - ZV-Datenvernichtung: Anmeldungen werden fälschlicherweise gelöscht	
Inhalt	<p>Update vom 15.06.2022</p> <p>Bei der Datenvernichtung von ZV-Meldungen (Archivierungsobjekt HRCIDENT, Archivierungsteilobjekt 01PSZV), werden fälschlicherweise Anmeldungen vernichtet, obwohl sie noch einen gültigen Namens- und/oder Adresssatz beinhalten (siehe hierzu auch Hinweis 2545645 - ZV: Datenschutz, Vernichtung von Meldedaten). Im Anschluss an die erfolgte Datenvernichtung fällt der Fehler unter anderem auf, weil der Meldungsersteller (Report RPCZVMD2) Namens- oder Adressänderungsmeldungen (melderelevante Ereignisse AA bzw. BB) erstellt, obwohl sich nichts am Namen oder der Adresse geändert hat.</p> <p>Der Fehler tritt in folgender Konstellation auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für einen Personalfall existieren eine An- und Abmeldung zu einem früheren Versicherungsverhältnis im System. • Es existiert eine weitere Anmeldung sowie eine Rückmeldung der Versicherungsnummer (melderelevantes Ereignis 39) zu einem aktiven Versicherungsverhältnis. • Die letzte gültige Abmeldung zum früheren Versicherungsverhältnis erfolgte mindestens in derselben Auswertungsperiode wie die Anmeldung zum aktiven Versicherungsverhältnis oder später. • Die letzte gültige Abmeldung soll nun vernichtet werden. 	

Kunden- Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Der Programmierfehler wird behoben. Die Anmeldung zum aktiven Versicherungsverhältnis bleibt erhalten, sofern sie noch einen gültigen Namens- bzw. Adressatz enthält.</p> <p> Dieser Hinweis enthält auch eine Korrekturanleitung für das Release SAP_HR 6.00 mit allgemeineren, nicht ausschließlich für die Datenvernichtung vorgesehenen Objekten.</p>
---------------------------	---



5. Aktuelle Dateien

Abruf am 14.07.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt220701_V1.txt uv220701_V5.txt	01.07.22
Institutionskennzeichen für die UV	2022_05_17_ik_list.txt	17.05.2022
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V80_2022_0713.XML	13.07.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20220603.csv	03.06.2022
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		06.06.2022 Download – Bankleitzahlen Deutsche Bundesbank